

LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

Familienfreundlich | Gastfreundlich | Unternehmerfreundlich

- *Kindergesundheit im Landkreis*
- *Festival der Reformation und Lutherfest*
- *Tag der offenen Tür auf der Deponie Cröbern*



Sooooo klein sind Mamas neue Hörgeräte!



„Schon ab

25,-* €

monatlich, ohne Zinsen und ohne Anzahlung !!!!“



*Das Angebot ist gültig im Aktionszeitraum vom 3.6.2013 bis 30.6.2013, bei Vorlage einer HNO-ärztlichen Verordnung und bei Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenversicherung. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt 10,- Euro pro Ohr. Der Preis der Zuzahlung beträgt 1200,- Euro, aufgeteilt auf 48 Monatsraten zu je 25,- Euro. Der Privatpreis beträgt 1999,20 Euro. Bei 48 Monatsraten entspricht die private Rate ohne Krankenkassenleistung 41,65 Euro. Das Angebot bezieht sich auf eine beidohrige Versorgung, bei einohriger Versorgung halbieren sich die Geldbeträge entsprechend. Kürzere Raten, bei entsprechend höherer monatlicher Rate sind möglich. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

JETZT TESTEN ! JETZT TESTEN ! JETZT TESTEN ! JETZT TESTEN !

Gutschein ausschneiden und Termin vereinbaren unter folgenden Adressen und Telefonnummern:

Wurzen
Jacobsgasse 17
Tel.:03425-852286

Naunhof
Markt 5
Tel.:034293-47570

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Mo./Di./Do. 14-18 Uhr

GUTSCHEIN

Ja, ich möchte die neuen volligitalen Hörsysteme **kostenlos und unverbindlich** testen!

Ich wünsche:

ein unverbindliches Beratungsgespräch

einen kostenlosen Hörtest und kostenloses Probetragen

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ & Ort _____

Telefon _____

Geburtsdag _____

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hinter dem alten Ausspruch „Unsere Kinder sollen es einmal besser haben!“ steckt der Wunsch aller Eltern, nach einer gesicherten Zukunft für ihre Nachkommen. Während vor Jahren noch zu wenige Ausbildungsplätze zur Verfügung standen, öffnet der aktuelle Fachkräftemangel viele berufliche Möglichkeiten für Jugendliche. Dennoch wird eine gute Schul- und Ausbildung immer unerlässlich sein, um die Chancen des Arbeitsmarktes gut nutzen zu können. Dazu gehört auch ein gelungener Start in die Schule. Die Ärztinnen und Ärzte unseres Gesundheitsamtes sind in den Kindereinrichtungen und auch zu den Schuluntersuchungen Ansprechpartner für frühzeitige Hilfen bei Entwicklungsstörungen. Wie notwendig dies z.T. ist, zeigen die Untersuchungen zur Einschulung. Bei über einem Drittel der Mädchen und Jungen lassen sich Störungen in der Sprachentwicklung feststellen. Die Zahlen sind sicherlich auch darin begründet, dass der große Einfluss der sprachlichen Entwicklung und Ausdrucksfähigkeit für die künftige schulische Leistung der Kinder erkannt wurde. Entsprechend groß ist auch die Aufmerksamkeit und Sorgfalt, mit der die Tests durchgeführt werden. Es gibt aber auch eine Zunahme von Auffälligkeiten in der Grob- und Feinmotorik, also der Durchführung und Koordination von Bewegungen. Dieses Problem teilen wir mit anderen Landkreisen und Kommunen, die ebenfalls solch hohe Werte ermitteln. Vieles lässt sich durch Übungen mit den Eltern, oder durch Logopädie bzw. Ergotherapie beheben oder verbessern, um einen guten Schulstart zu ermöglichen. Es wäre aber auch wichtig, auf Dauer „dran zu bleiben“ und hier möchte ich Sie auf die Möglichkeiten hinweisen, die Entwicklung Ihrer Kinder durch sportliche oder musikalische Aktivitäten zu unterstützen. Die altbewährten Methoden Musik und Sport können helfen, Konzentration und Koordination zu verbessern sowie die Beweglichkeit zu schulen bzw. zu erweitern. Die Musikschulen, der Kreissportbund und die Vereine sind hier gute Ansprechpartner. Denken Sie bitte auch an das Bildungs- und Teilhabepaket, wenn es um die finanzielle Unterstützung der Angebote geht.

Ein weiteres besorgniserregendes Phänomen ist die Verbreitung der Droge Crystal im Landkreis. In den Suchtberatungs- und Behandlungsstellen des Landkreises zeigt sich ein erheblicher Zuwachs an Crystalkunden. Auch das ist ein Trend, der sachsenweit zu beobachten ist. Auch hier sind wir als Eltern, Gesellschaft und Verwal-



Landrat Dr. Gerhard Gey

tung angehalten, die Entwicklung ernst zu nehmen und soweit möglich, gegenzusteuern. Bei einer Suchtproblematik, egal ob es sich um illegale Drogen oder den allgegenwärtigen Alkohol handelt, ist professionelle Hilfe gefragt, wie sie die Suchtberatungs- und Behandlungsstellen des Gesundheitsamtes anbieten. Aber zur Vorbeugung sind die Einbindung ins Vereinsleben oder eine ehrenamtliche Aufgabe etwa bei der Feuerwehr, in sozialen oder kulturellen Einrichtungen sicherlich gute Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken, sie selbstbewusst und widerstandsfähiger gegen viele Verlockungen und Irwege zu machen. Einen großen Einfluss hat auch der Umgang mit den Genuss- bzw. Suchtmitteln wie Alkohol und Nikotin in der Familie. Die Erwachsenen sind Vorbilder und können hier auch durch ihr eigenes Verhalten einen Grundstein für den bewussten Umgang mit suchgefährdenden Stoffen ihrer Kinder legen. Die gesundheitlichen Gefahren und die Unterschiede zwischen risikoarmen und gefährlichem Konsum von Genuss- und Suchtmitteln können so im Alltag und ohne erhobenen Zeigefinger glaubhaft vermittelt werden. Ein Versuch, den die Eltern nicht ungenutzt lassen sollten.

Bei diesen ernsten Themen sollten wir alle nicht vergessen, dass gemeinsame Erlebnisse in der Familie und der Gesellschaft den Zusammenhalt stärken und eine willkommene Pause zum oft stressreichen Alltag bieten. Gerade jetzt im Frühsommer finden Sie eine Vielzahl an Festen und Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden, den Vereinen und Institutionen. Auf dieses bunte und reichhaltige Angebot an kulturellem Leben in der Region können wir stolz sein und ich kann Ihnen nur empfehlen, sie wahrzunehmen.

Ihr Landrat

Gerhard Gey
Dr. Gerhard Gey

Unser Landkreis Leipzig ist ...

Familienfreundlich

Familien engagieren sich für Pflegekinder	5
Umwelttheater	6
Kindergesundheit im Landkreis	7



Gastfreundlich

Was ist los in der Region?	10
Kulturkonferenz	12
Festival der Reformation in Grimma	13



Unternehmerfreundlich

Tag der offenen Tür beim ZAW	16
Wirtschaft aktuell	17/18/22
Wir bilden aus	24



Ruhiger und übersichtlicher die neue Homepage des Landkreises Leipzig

Das Interesse am virtuellen Landratsamt wächst stetig weiter. Knapp 400.000 Besuche im Jahr 2012 zählte die Homepage www.landkreisleipzig.de und legte gegenüber dem Vorjahr um fast 25 % zu. Die Nutzerinnen und Nutzer kommen aus 113 Ländern und nehmen sich durchschnittlich 5,5 Minuten Zeit für ihr Anliegen. In erster Linie nutzen jedoch unsere Bürgerinnen und Bürger diese Informationsplattform. Dort finden sie rund um die Uhr auf 1.620 Seiten das gesamte Spektrum der Verwaltungsarbeit, aber auch Wissenswertes zum Wirtschaftsstandort und den touristischen Angeboten unserer Region.

Seit einigen Tagen präsentiert sich die Homepage des Landkreises Leipzig im neuen Design und wirkt damit farblich ruhiger und übersichtlicher. Die Überarbeitung erfasste auch den gesamten Inhalt der zwölf Ämter und 52 Sachgebiete sowie die Informationen der Eigenbetriebe wie des Kommunalen Jobcenters oder der Kell GmbH. Entsprechend der Nachfrage sind beispielsweise die Abfallwirtschaft, Straßenbaustellen und die Online-Zulassung für den KFZ-Bereich als Link auf der Startseite platziert worden, um den Suchaufwand gering zu halten.

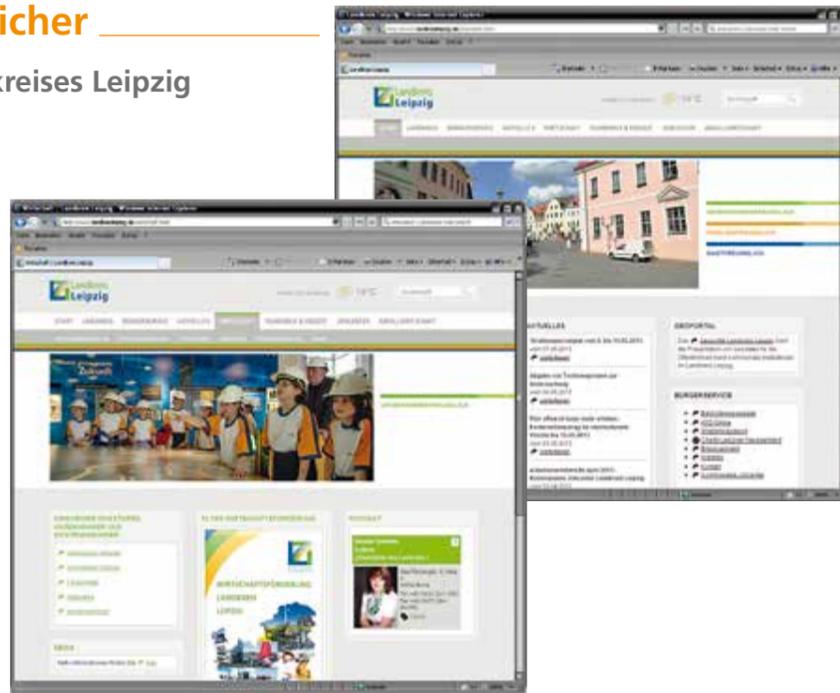
Einen guten Einstieg zu den gewünschten Informationen bietet auch das Suchfenster mit der Lupe. Diese Volltextsuche wurde komfortabel gestaltet und liefert schnell einen ersten Überblick. Viele Nutzerinnen und Nutzer wählten die Aufgaben von A-Z oder die Ämterstruktur als ersten Anhalt für ihre Suche. Das ist mit einigen Verbesserungen auch weiterhin möglich.

Als neuer Service wurden die Standorte der einzelnen Häuser mit Fotos, Öffnungszeiten und einem Kartenausschnitt zur Orientierung hinterlegt. Die Kontakte sind um einen sogenannten QR-Code ergänzt worden, der es ermöglicht, die Daten direkt ins Handy einzuspeichern.

Die Freizeitangebote hier in der Region finden Sie als Termine im Veranstaltungskalender des sächsischen Kulturservers oder unter Tourismus und Freizeit mit vielen Informationen und Links zu den touristischen Highlights sowie Kultur- und Sportangeboten. Gezielt für Unternehmer und Selbständige wurden die Seiten zur Wirtschaftsförderung weiterentwickelt, die auch viel Wissenswertes für andere Besucher bereit halten.

Die Funktionen und das Angebot unseres virtuellen Amtes werden auch zukünftig weiter ausgebaut und angepasst.

Brigitte Laux
Pressesprecherin Landkreis Leipzig



GEOportal auf der Homepage landkreisleipzig.de

Hinter dem GEOportal des Landkreises verbirgt sich eine kleine Schatzkammer an Daten zu fast allen Lebensbereichen unserer Bürgerinnen und Bürger. Grundstücksgrenzen, Bodenrichtwerte, Kindergärten und Schulen, Flüsse und Bäche, Flächennutzungs- und Bebauungspläne sind nur einige Beispiele für die Informationen, die im GEOportal in Kartenform oder als Luftbild vorliegen. Dazu wird einfach das entsprechende Gebiet auf der Karte angeklickt und das gewünschte Thema ausgewählt. Die Informationen erscheinen auf der Karte und weitere Informationen lassen sich abfragen. Die Suche lässt sich zudem über Adressen und Flurstücksnummern verfeinern.

Das GEOportal bündelt Fachdaten des Landkreises, der Kommunen und verschiedener Zweckverbände und macht diese einfach und anschaulich für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Informationen werden über eine interaktive Informations- und Kommunikationsplattform der Landkreisverwaltung, der Städte und Gemeinden und Zweckverbände gepflegt und ständig erweitert.

Familien engagieren sich für Pflegekinder Pflegeeltern gesucht

Wir alle möchten, dass Kinder gesund und geborgen aufwachsen. Kinder haben ein Recht darauf, ohne körperliche oder seelische Gewalt groß zu werden. Das Jugendamt ist deshalb verpflichtet, allen Hinweisen nachzugehen, wenn Kinder und Jugendliche in Gefahr sein könnten. Der Schutz von Kindern stellt auch heute eine besondere Herausforderung dar. Das vorrangige Ziel des Jugendamtes im Landkreis Leipzig ist es dennoch, Kinder in ihren Familien zu belassen und die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Leider ist dies nicht immer möglich.

Kinder, die von ihren Eltern trotz unterschiedlichster Unterstützungsangebote des Jugendamtes nicht altersgerecht betreut, versorgt und erzogen werden, müssen zu ihrem eigenen Wohl vorübergehend oder auf Dauer außerhalb des Elternhauses untergebracht werden. Eine Möglichkeit dazu bietet die Vollzeitpflege.

Hier geben Pflegeeltern einem Kind ein liebevolles Zuhause und ermöglichen damit für diese Zeit eine individuelle Betreuung und Zuwendung im familiären Rahmen. Allerdings müssen sich Paare, die ein Kind in Pflege nehmen, darüber im Klaren sein, dass die Fremdunterbringung meist vor einem problematischen Hintergrund geschieht, z.B. weil die Kindeseltern suchtabhängig oder psychisch erkrankt sind. Trotzdem wird ein regelmäßiger Kontakt zwischen dem Pflegekind und seinen leiblichen Eltern angestrebt, die in der Regel auch das Sorgerecht behalten. Pflegeeltern müssen also mit der Herkunftsfamilie des Pflegekindes kooperieren und ihren Schützling gleichzeitig mit Liebe, Verständnis und pädagogischem Geschick in seiner Entwicklung fördern. Außerdem müssen sie damit rechnen, dass das Pflegekind in seine Herkunftsfamilie zurückkehrt, sobald sich die Verhältnisse gebessert haben.

Weiterhin sollten sich die Pflegeeltern darauf einstellen, dass die Aufnahme eines Pflegekindes in die Familie auch einen großen emotionalen Aufwand mit sich bringt – die Familienstruktur sollte so gefestigt sein, dass das Kind einen gleichwertigen Platz erhalten kann und ebensoviel Aufmerksamkeit und Liebe erfahren kann, wie die übrigen Familienmitglieder. Trotz all der Anstrengungen ist es jedoch auch eine schöne Aufgabe, einem Kind ein neues Zuhause zu geben und es ein Stück auf seinem Lebensweg zu begleiten.

Im Landkreis Leipzig gibt es derzeit fast 130 Pflegefamilien, die sich diesen Aufgaben mit viel Herz und Engagement stellen. Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes berät Interessierte unverbindlich über die

Aufgaben von Pflegeeltern. Sollte danach weiterhin der Wunsch bestehen, Ersatzfamilie für ein solches Kind zu werden, erfolgt eine Prüfung zur Eignung als Pflegefamilie sowie entsprechende Schulungen. Nicht jede Pflegefamilie ist für jedes Pflegekind geeignet. Konnte dann ein Kind in eine Pflegefamilie vermittelt werden, begleitet und berät der Pflegekinderdienst in allen Lebenssituationen. Die Zusammenarbeit beruht auf einem vertrauensvollen Miteinander. Unser gemeinsames Ziel ist das Wohl des Kindes. Um die erreichten Erfolge abzusichern und um das differenzierte Angebot von Pflegeverhältnissen weiter auszubauen, benötigt der Pflegekinderdienst des Landkreises Leipzig weitere interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger mit oder ohne pädagogische Vorbildung, die bereit sind, Pflegekindern eine Zukunft zu geben.

Wer sich also mit dem Gedanken trägt, einem Kind ein Zuhause auf Zeit bieten zu wollen, kann sich für ein persönliches Informations- und Beratungsgespräch jederzeit gern an den Pflegekinderdienst des Landkreises Leipzig wenden:

> In Borna

Frau Strnad-Schiebak
Tel.: 03433 241-2335

Frau Paul
Tel.: 03433 241-2336

> In Grimma

Frau Grimmer
Tel.: 03437 984-2331

Frau Strehl
Tel.: 03437 984-2332

Frau Walenzus
Tel.: 03437 984-2334

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Landratsamtes: www.landkreisleipzig.de / Stichwort: Pflegekinderdienst

> 10 Jahre Pflegeelternschulung

„Wir hätten nicht gedacht, dass die Schulung so interessant und so kurzweilig ist. Wir konnten viel lernen und es hat Spaß gemacht.“ Das ist oft von den Kursteilnehmern zur Vorbereitung der Pflegeeltern zu hören. Dieses Lob gebührt dabei den Schulungsleiterinnen Heike Herbst und Gerhild Landeck vom Kinderneest e.V. Beide wissen sehr genau, welches Rüstzeug künftige Pflegeeltern benötigen. Sie haben sich in Lehrgängen qualifiziert, verfügen über jahrelange persönliche Erfahrungen im Zusammenleben mit Pflegekindern und sind als Schulungsleiterinnen ein eingespieltes Team. Durch ihre erfrischende Art und den Wechsel verschiedener anschaulicher Methoden kann sich jeder Teilnehmer gut auf das Thema einlassen. Aufgrund des großen Interesses waren Heike Herbst und Gerhild Landeck in diesem Jahr doppelt gefragt. Zwei Schulungen bedeuten für die Schulungsleiterinnen natürlich doppelte Anstrengung und doppelte zeitlicher Aufwand, eine Leistung, die sie ehrenamtlich erbringen.

Daher soll an dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Kinderneest e.V., hier besonders an Heike Herbst und Gerhild Landeck stehen.

In den letzten 10 Jahren haben sie ca. 80 Bewerberfamilien das ABC der Pflegeelternschaft vermittelt und damit einen grundlegenden Beitrag zum Gelingen der Pflegeverhältnisse geleistet.

Daniela Malke
Sachgebietsleiterin
Besondere Soziale Dienste



Umwelttheater

Spielerisch lernen, Müll zu vermeiden

Abfallvermeidung sowie Recycling spielt in der heutigen Gesellschaft eine große Rolle. Aus diesem Grund unterstützt das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises im Rahmen der Abfallberatung die Umwelt- und Naturerziehung an Kindertagesstätten und Schulen.

In der Woche vom **24.06. bis 28.06.2013** findet deshalb wieder unser **Umwelttheater** statt. Dieses Mal ist das Märchentheater Aschaffenburg e.V. in Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises unterwegs.

Mit dem Theaterstück möchten wir spielerisch, in Form von Puppenspiel, das Thema Natur und Umwelt näher bringen. Bei dem Umwelttheater, in dem der kleine Igel Willy und der Rabe Ringo sowie viele mutige Kinder mitspielen, wird gezeigt, wie Müll entsteht, was man mit Müll richtig und falsch machen kann und was man tun kann, damit nicht so viel Müll entsteht.



Sollte auch Ihre Kindereinrichtung Interesse an einem der nächsten Umwelttheater haben, wenden Sie sich bitte an:



Landratsamt Landkreis Leipzig
 Amt für Abfallwirtschaft – Abfallberatung
 04550 Borna
 Ansprechpartner: Susan Balmer
 Telefon: 03437 984-3612
 E-Mail: susan.balmer@lk-l.de

50 Sportarten für Jugendliche

ein Angebot der Sportjugend des Kreissportbundes Landkreis Leipzig e.V.



> Ansprechpartnerin:

Alina Heidemann
 Sportjugendkoordinatorin

Kreissportbund
 Landkreis Leipzig e.V.
 Bahnhofstr. 25
 04683 Naunhof
 Tel.: 034293 464093
 E-Mail: sportjugend@ksb-ll.de

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie unter www.ksb-ll.de

Die Sportjugend ist die Jugendorganisation des Kreissportbundes Landkreis Leipzig e.V. Zu ihr gehören knapp 16.000 Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene bis 26 Jahre, die in den insgesamt 336 Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes regelmäßig Sport treiben. Der Sitz der Sportjugend ist in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Naunhof, Bahnhofstraße 25. Der ehrenamtliche Vorstand der Sportjugend besteht aus fünf Mitgliedern, ihr Vorsitzender ist Torsten Klemmer vom Röthaer Sportverein. Die Sportjugendkoordinatorin Alina Heidemann ist als hauptamtlich Angestellte zuständig für sämtliche Belange der Sportjugend. Neben eigenen Veranstaltungen und Projekten, wie beispielsweise den Sparkassen-Kinder- und Jugendspielen, dem Kindersporttag, einem Sommercamp, oder dem Sportchamp – der jährlichen Ehrung der besten Nachwuchssportler des Landkreises – unterstützt die Sportjugend auch Veranstaltungen und Projekte von Sportvereinen oder anderen Einrichtungen und Trägern der Jugendhilfe sowie Kindergärten und Schulen. Die Kletterpalme und eine große Hüpfburg sind die Highlights des Sport- und Spielgerätepools der Sportjugend und können beim Kreissportbund für Turniere, Vereinsfeste und Privatfeiern ausgeliehen



Sportchamp-Pokal



Kletterpalme

werden. Eltern, die auf der Suche nach einem Sportangebot für ihre Kinder sind, können sich jederzeit gern an die Sportjugend wenden, um aus den über 50 angebotenen Sportarten in den Vereinen die passende zu finden.

Kindergesundheit im Landkreis

Entwicklung unterstützen

Zwei wichtige Termine ermöglichen es dem Gesundheitsamt, einen guten Überblick zum Entwicklungs- und Gesundheitszustand der Kinder bis zum 7. Lebensjahr zu erhalten. Dies sind die Untersuchungen in den Kindertagesstätten die zwei Jahre vor der Einschulung, in der Regel im 4. Lebensjahr, erfolgen. Zur Schulaufnahme bzw. Einschulung folgen dann die pflichtgemäßen schulärztlichen Untersuchungen. Gleichzeitig erfolgt zu den Untersuchungen eine Impfberatung. Auf der Grundlage des aktuellen Sächsischen Impfkalenders und des Impfausweises des Kindes wird überprüft, ob das Kind alle bis zum gegenwärtigen Alter empfohlenen Impfungen erhalten hat bzw. welche Impfungen noch nachzuholen sind. Impfeempfehlungen werden ausgesprochen und ggf. entsprechend dem Alter des Kindes ein Impfangebot unterbreitet. Die Untersuchung in den Kindertagesstätten ist für die Eltern freiwillig und darauf ausgerichtet, Entwicklungsrückstände und Gesundheitsstörungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Bei dieser Untersuchung werden sprachliche und motorische Fähigkeiten beurteilt sowie ein Seh- und Hörtest durchgeführt. Wenn es erforderlich ist, können so schon sehr früh Fördermaßnahmen eingeleitet werden. Die Untersuchung des kinder- und jugendärztlichen Dienstes wird zusätzlich zu den Vorsorgeuntersuchungen U1-U8 (U9), die die niedergelassenen Kinderärzte durchführen, angeboten und ersetzt diese nicht. Auch die Zahngesundheit der Kinder wird jährlich beurteilt. Bei Kindern, die keine Kindereinrichtung besuchen, kann nach Terminvereinbarung im Gesundheitsamt Grimma und in der Außenstelle in Borna die Untersuchung durchgeführt werden. Ziel der Schuluntersuchungen ist es, Gesundheits- und Entwicklungsstörungen mit besonderer Bedeutung für einen erfolgreichen Schulbesuch frühzeitig zu erkennen und die Schüler und Eltern hin-

sichtlich notwendiger medizinischer und therapeutischer, die Schule hinsichtlich schulischer Fördermaßnahmen zu beraten. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen. Das Ergebnis der Untersuchung wird nur den Eltern mitgeteilt.

> Sprachdefizite auf dem Vormarsch

Die Untersuchungen des kinder- und jugendärztlichen Dienstes in den vergangenen Jahren zeigen eine konstant hohe Anzahl an Kindern, bei denen Sprachdefizite festgestellt wurden.

Bei den Untersuchungen der 4-jährigen waren ca. 25% sprachauffällig. Die Einschüler wiesen bis zu 32% Sprachauffälligkeiten auf. Auch im fein- und grobmotorischen Bereich zeigen seit dem Schuljahr 2007/2008 mehr Kinder Auffälligkeiten. Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, dass weiterhin zielgerichtete Fördermaßnahmen im häuslichen Umfeld, in den Kindertagesstätten und im medizinischen Bereich umgesetzt werden müssen, um die Kinder auf einen optimalen Schulstart vorzubereiten.

> Kinder- und Jugendärztlicher sowie Jugendzahnärztlicher Dienst

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst sowie der Jugendzahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes führen die Reihenuntersuchungen in den Kindertagesstätten und Schulen des Landkreises auf der Grundlage des Kindertagesstätten- und des Schulgesetzes durch.

Die Untersuchungen in den Kindertagesstätten erfolgen zwei Jahre vor der Einschulung, in der Regel im 4. Lebensjahr. Nach der Einschulung werden zudem die 2. und 6. Klassen schulärztlich untersucht. Bei jugendzahnärztlichen Untersuchungen in den Kindertagesstätten werden alle Kinder untersucht, schulzahnärztliche Untersuchungen erfolgen in den Klassen 1 bis 7. Bei Bedarf können weitere Untersuchungen veranlasst werden.

Entwicklung der Fallzahlen

Jahr	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Anzahl Einschüler	2213	2186	2216	2249	2220
Sprachauffälligkeiten	9,3 %	29 %	31,5 %	32,5 %	31,85 %
Feinmotorik	15,2 %	22,37 %	18,9 %	18,2 %	21,2 %
Grobmotorik	10,8 %	12,3 %	13,22 %	16,2 %	15,1 %

> Zahnpflege: Fluorid im Kindesalter

Säuglinge

Vor dem 6. Lebensmonat wird kein Fluorid angewendet.

Kleinkinder

Morgens soll mit einer feuchten Zahnbürste ohne Zahncreme geputzt werden. Abends empfiehlt sich eine erbsengroße Menge fluoridhaltiger Kinderzahncreme (500 ppm Fluoridgehalt) zu benutzen. Ab dem zweiten Geburtstag sollten die Milchzähne regelmäßig morgens und abends mit einer fluoridhaltigen Kinderzahncreme geputzt werden.

Schulkinder

Ab dem Schulalter können die Kinder zweimal täglich eine Juniorzahncreme oder eine Erwachsenenzahncreme verwenden (1400-1500 ppm Fluoridgehalt).

Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst
 Gesundheitsamt
 Landkreis Leipzig



Rückfragen bzw. Terminabsprachen sind telefonisch unter 03437 984-2433 (Bereich Grimma) bzw. 03433 241-2470 (Bereich Borna) möglich.

Das Leben kann ein Dschungel sein

Leben mit einer Behinderung

Mit Hindernissen, die schwer zu überwinden sind, kann das alltägliche Leben ein Dschungel sein. Hindernisse, die unter anderem Menschen mit Körperbehinderung davon abhalten, ganz normale Alltagsaktivitäten zu verrichten, eine Straße zu überqueren oder vieles andere mehr. Kaum jemand verschwendet einen Gedanken daran.

Doch was wäre, wenn wir zum Beispiel nicht über zwei gesunde Beine verfügen? Dann werden hohe Bordsteinkanten oder nicht selbst öffnende Türen zu einem unüberwindlichen Hindernis. Am 31.12.2011 lebten 22.393 Menschen mit einer ausgewiesenen Schwerbehinderung im Landkreis Leipzig (Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen). Das ist ein Anteil auf die Gesamtbevölkerung von 8,2 %. Die Bevölkerung erreicht ein immer höheres Alter. In den nächsten Jahren wird daher die Zahl der Menschen, die mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung leben, stetig zunehmen.

Doch nicht nur ältere Menschen haben mit physischen und psychischen Behinderungen zu leben, eine Einschränkung kann von Geburt an vorhanden sein, durch einen Unfall oder eine Erkrankung herbeigeführt worden sein. Es spielt keine Rolle, das Thema „Leben mit einer Behinderung“ geht uns alle an. Menschen mit

einer Behinderung sind Teil unserer Gesellschaft, sie haben das gleiche Recht, wie jeder andere auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben.

Die UN-Behindertenrechtskonvention besteht aus 50 Artikeln. Sie beinhalten sehr konkrete Aussagen über notwendige Voraussetzungen, um eine uneingeschränkte Beteiligung am alltäglichen Leben für Menschen mit Beeinträchtigungen zu realisieren. Es geht nicht darum, eine Sonderbehandlung zu erreichen, sondern allen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und vorhandene Barrieren Stück für Stück abzubauen. Barrieren finden sich nicht nur bei Gebäuden, Straßen, Außenanlagen. Barrieren finden sich auch in gesetzlichen Regelungen, behördlichen Festlegungen und in den Köpfen vieler Menschen. Diese Barrieren gilt es zu durchbrechen. Ziel ist die Inklusion – der Einschluss aller Teile der Bevölkerung, ohne jegliche Einschränkung, in ein selbstbestimmtes gesellschaftliches Leben.

Der Landkreis Leipzig hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema Inklusion intensiv zu begleiten, aktiv an der Umgestaltung von Lebensräumen mitzuwirken. In den nächsten Jahren wird es daher viele richtungsweisende Bemühungen geben. Wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses

ist die Praxis. Betroffene sollen einbezogen werden. Sie sind es, von deren Wissen und Erfahrungswerten der Landkreis partizipieren kann.

Es liegt dem Landkreis nahe, deren Wissen und Erfahrungen einzubinden, Synergien bei der Umgestaltung der Lebensräume zu erzielen.

Der Landkreis lädt Sie alle – ob mit oder ohne Behinderung – ein, aktiv an der Umgestaltung mitzuwirken, Ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter auf „Stolpersteine“ aufmerksam zu machen, aufeinander zuzugehen und die Personen hinter einer Behinderung kennenzulernen und gemeinsam den Weg in ein inklusives Leben zu gestalten.

Kontaktperson
im Landratsamt Landkreis Leipzig:
Sandra Weidner
Sozialplanung/Inklusion
sandra.weidner@lk-l.de



10 Jahre Ambulanter Hospizdienst

Jubiläumsfeier am 12. Juni 2013 in Borna

2013 blickt der Caritas – Ambulanter Hospizdienst auf sein 10-jähriges Bestehen im Landkreis Leipzig zurück. Seit 2003 widmen sich eine Vielzahl von ehrenamtlichen Hospizhelfern sowie hauptamtliche Mitarbeiter der Begleitung von Menschen auf ihrem letzten Lebensweg, der Unterstützung und Entlastung der Angehörigen und dem Beistand trauernder Menschen. Besonders dem ehrenamtlichen Engagement gebührt große Anerkennung und Dank.



Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen, den ehemaligen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Freunden des Hospizdienstes und den vielen verschiedenen Partnern, Diensten und Einrichtungen wollen wir dieses Jubiläum feiern.

Dazu möchte der Hospizdienst Interessenten herzlich am **12. Juni 2013** zur Jubiläumsfeier nach Borna einladen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung per Telefon: 03433 2486926, E-Mail: hospiz.leipzig-land@caritas-leipzig.de oder Post: Caritasverband Leipzig e.V., Ambulanter Hospizdienst, Sportplatzweg 7, 04574 Deutzen.

Koordinatorinnen: Schwester Ute Konnegen und Schwester Martina Pfeil

8. Fun- & Trendsportwochenende

15. bis 16. Juni 2013 am Harthsee, Borna/Neukirchen

Das traditionelle Fun- & Trendsportwochenende des Landkreises Leipzig startet in diesem Jahr nahe der Autobahn A 72, Neukirchen, Nähe Brikettfabrik, mit dem großen VR-Bank-Autobahnlauf. Auf der frisch asphaltierten und noch nicht für den Verkehr freigegebenen Autobahn A72 wird der Autobahnlauf durchgeführt (Anmeldungen: www.autobahnlauf-A72.de). Diesem einmaligen Event schließen sich attraktive Sport- und Freizeitangebote am Harthsee an.

Zahlreiche Mitmach-Angebote auf, in und um das Wasser erwarten Sie, testen Sie unter anderem: Brainworking, Wasserski, Aquakugel, Wiesenlatschen, die riesige Kletterpalme, das Amphibienfahrzeug ARGO u.v.m.

Weitere Höhepunkte dieses Events sind Radtouren für Jedermann (Anmeldungen und Infos zu den Touren über info-kohren-erland@t-online.de), ein sportlicher Schü-

lerwettbewerb der Grundschule Neukirchen und schlussendlich das traditionelle Drachenbootrennen.

Rundum ein aktives Wochenende, an dem nicht nur Spitzenleistungen gefragt sind, sondern Sport, Spiel und Spaß und eine Reihe von Freizeitmöglichkeiten zum Testen für die ganze Familie angeboten werden.

Schauen auch Sie vorbei!

Ansprechpartner:

Amt für Kreisentwicklung
isabella.peissker@lk-l.de
Telefon 03433 241-1057

Neben den ganztägigen Sport- und Freizeitangeboten erwarten Sie an beiden Veranstaltungstagen zwischen 10:00 und 18:00 Uhr auch zahlreiche Wasser-Sport-Mitmach-Angebote.



Vermittlung passender Mitarbeiter

Ein Service für Unternehmen

Bei der Suche nach neuen Mitarbeitern können Unternehmen auf eine ganze Palette an Serviceleistungen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig zurückgreifen. Die Angebote sind für Arbeitgeber kostenfrei und helfen bei der individuellen Besetzung von Arbeitsplätzen.

Unsere Jobmanager bauen Brücken zwischen dem Personalbedarf Ihres Unternehmens und unserem aktuellen Arbeitskräfteangebot.

Über die gezielte Suche und Vorauswahl der Bewerber erspart sich der Arbeitgeber die langwierige und zeitraubende Suche nach der „Stecknadel im Heuhaufen“. Die vorgeschlagenen Bewerber erfüllen bereits die gemeinsam mit dem Unternehmen festgelegten Mindestanforderungen, so dass sich der Arbeitgeber auf die wesentlichen Punkte bei der Bewerberauswahl konzentrieren kann.

Die Jobmanager beraten Unternehmen zudem zu Fördermöglichkeiten wie Eingliederungszuschuss und Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Diese Arbeitserprobungen bieten für Unternehmen die Möglichkeit, den zukünftigen Arbeitnehmer kennenzulernen sowie seine Fähigkeiten festzustellen. Auch der Arbeitnehmer erhält dadurch einen Einblick in unternehmensspezifische Abläufe.

> Für die Zukunft

Nutzen Sie auch unser Potenzial an jungen Menschen, die wir besonders intensiv betreuen.

Nehmen Sie uns in Anspruch für die Vermittlung in eine passgenaue Ausbildung. Sollte Ihr Unternehmen **freie Ausbildungsstellen** zu besetzen haben, bitten wir Sie, diese an uns zu melden.

Mehrwert 50plus

Das Projekt Mehrwert 50plus ist ein Sonderprojekt zur Vermittlung lebenslanger arbeitsuchender Menschen.

Über den Internetauftritt des Projekts www.mehrwert50plus.de haben Arbeitgeber seit Neuestem die Möglichkeit, sich selbst vorab einen Eindruck von potenzielle Bewerberinnen und Bewerbern zu machen.

Bei Interesse für eine Bewerberin bzw. einen Bewerber erfolgt der Kontakt über den jeweils zuständigen Arbeitgeberbetreuer.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und helfen Ihnen sehr gern schnell und unkompliziert weiter.



> Die Serviceleistungen auf einen Blick

- Betreuung von Stellenangeboten
- Vermittlung von Arbeitskräften durch gezielte Bewerber(vor)-auswahl
- Unterstützung bei Fördermitelanträgen und der Qualifizierung von ArbeitnehmerInnen
- Aktivierung und berufliche Eingliederung (Arbeitserprobungen)
- individuelle Nachbetreuung (auf Wunsch)
- ergänzende Einbeziehung Dritter (z.B. Integrationsfachdienst bei schwerbehinderten Menschen oder zuständiger Kostenträger bei Rehabilitanden)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Arbeitsmarktberatung und Betriebsbesuche

Kontakt Arbeitgeberservice
03437 9 84 84 84



Was ist los in der Region?

8./9. Juni 2013 | ganztägig

2. Fürstentage zu Seelitz und Rochlitz
Rochlitz, Markt



09. Juni 2013 | 15:00 Uhr

100 Jahre Kurort Bad Lausick
Konzert m. d. Neuen Scherbelbergern
Bad Lausick, Freilichtbühne Schmetterling

14.-16. Juni 2013 | ganztägig

800 Jahre Zitzschen (Zwenkau)
Freitag: Eröffnung mit Turmkonzert, Tanz und Fackelumzug
Samstag: Umzug, offene Höfe
Sonntag: musikalischer Frühschoppen, Modenschau, Orgelkonzert u.v.m.

16. Juni 2013 | 14:00 Uhr

Die Goldenen 20er ...
Sonderführung (mit Voranmeldung)
Kohren-Sahlis, Burg Gndenstein



20.-23. Juni 2013 | 11:00-23:00 Uhr

Leipziger Weinfest
Leipzig, Markt (Innenstadt)

21.-23. Juni 2013 | ganztägig

Störmthaler Seefest
Großpösna, Sportplatz Störmthal

22. Juni 2013

Mendelssohn-Festkonzert
Rötha, Marienkirche

22. Juni 2013 | 15:00 Uhr

Musik und Tanz auf Hof und Heiste
Borna, OT Wyhra, Volkskundemuseum



28.-30. Juni 2013 | ganztägig

Stadtfest mit historischem Peter & Paul-Markt
Delitzsch, Innenstadt

29. Juni | ganztägig

Park- und Teichfest
Kitzscher, ehem. Rittergut

29. Juni 2013 | 20:00 Uhr

Seebenischer Open Air
Markranstädt, Festwiese Seebenisch

05.-07. Juli 2013 | ganztägig

Wurzener Stadtfest
Motto: Wurzeln zu Gast bei Freunden
Wurzeln, Innenstadt

06./07. Juli 2013 | ganztägig

100 Jahre Flugplatz Altenburg/Nobitz
Rundflüge, Panzerfahrten, Schausteller, Kinderangebote
Altenburg, Airport Leipzig-Nobitz

06. Juli 2013 | ganztägig

Tag der Bornaer Sportvereine
Spiel, Spaß und Sport, Radsport-Stadtkriterium, Stadtlauf u.v.m.
Borna, Marktplatz



10.-13. Juli 2013 | 19:00 Uhr

Sommerspektakel
musikal. und kulinarische Highlights
Borna, Marktplatz

09. August 2013 | ganztägig

Laurentiusfest
Zwenkau, Waldbad

10.-11. August 2013 | 09:00 Uhr

Oldtimertreffen
Naunhof, Sportplatz Ammelshain

16.-18. August 2013

Leipziger Wasserfest
Leipzig und Leipziger Gewässer

18. August 2013

Pappbootrennen
Markkleeberg, Kanupark



16.-18. August 2013 | ganztägig

Burg- und Altstadtfest
Leisnig, Burg Mildenstein

16.-18. August 2013

Highfield-Festival
Großpösna, Störmthaler See, Magdeborner Halbinsel



26. August 2013

Seniorenportfest des Kreissportbundes
Frohburg, Freibad

30./31. August 2013 | ganztägig

Altstadtfest
Pegau, Innenstadt



31. August 2013 | ganztägig

Jubiläumsfest 40 Jahre Kulkwitzer See
Markranstädt, Kulkwitzer See, Westufer

30. August - 01. September 2013

Lutherfest
mit Lutherlauf und -wanderung von Altenburg nach Borna, Open-Air-Theater, Motorrad-Gottesdienst
Borna, Martin-Luther-Platz



31. August - 01. September 2013

Altenburger Altstadtfest / 200 Jahre Skat
Altenburg, Markt

06. September 2013

Eventshopping
Geithain, Innenstadt

06.-08. September | ganztägig

Erntedankfest
Borna, Volkplatz



06.-08. September | ganztägig

Festival der Reformation
Grimma (siehe S. 13)

14. September 2013

LVZ-Wanderung
Info: www.kohren-information.de
Start: Thierbaum, Friedelhof

14.-17. September 2013 | ganztägig

Le Gourmet
Marktplatz der Köstlichkeiten
Leipzig, Neue Messe

20.-22. September 2013

Highland Games
Kräftemessen in typisch schottischen Disziplinen, Internationale Pipe-Band-Competitions
Trebsen, Schloss



Im Gasthof „Zum Bildermacher“ in Lindennaundorf gibt es die beliebten Riesenwindbeutel an Sonn- und Feiertagen ab 14:00 Uhr in 14 verschiedenen Sorten – da läuft einem schon beim Lesen der Speisekarte das Wasser im Munde zusammen. Diesen kann man bei sonnigem Wetter im gemütlichen Freisitz genießen. Ein guter Grund, bei der nächsten Radwandertour hier einen Stopp einzulegen. Einmal im Monat gibt es einen Brunch, die Termine sowie auch die Speisekarte und viele weitere tolle Informationen zum Gasthof „Zum Bildermacher“ finden Sie unter www.zum-bildermacher.de.

> FREIZEIT & TOURISMUS

Journal für den Landkreis Leipzig



Weitere Veranstaltungshinweise sowie Informationen zu den touristischen Regionen Leipziger Neuseenland, Muldental und Kohrener Land finden Sie im FREIZEIT & TOURISMUS Journal, das vierteljährlich zu Quartalsbeginn erscheint und kostenfrei in den Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern sowie in kulturellen Einrichtungen erhältlich ist. Auch online unter: www.druckhaus-borna.de

21.-22. September 2013

Frohburger Dreieckrennen
Frohburg, Rennstrecke

28. September 2013

Sparkassen Cross De Luxe
Markkleeberger See, Auenhainer Bucht



Gasthof „Zum Bildermacher“

Brunchtermine 16.6./7.7./4.8./8.9./20.10./3.11. 10-14 Uhr
Brunch-Thema 2013: Spezialitäten europäischer Länder
Für Kinder: Spielecke und großer Spielplatz!
Bei schönem Wetter auch im Freisitz.
Kein Brunch gleicht dem Anderen!
a la carte - Öffnungszeiten:
Mi.-Sa. ab 18 Uhr
So. 11:30-14 Uhr Mittagstisch
So./Feiertag 14-17 Uhr Riesenwindbeutel
www.zum-bildermacher.de **Gaststätte und Pension**
Priesteblicher Str. 1, 04420 Markranstädt/Lindennaundorf
im Leipziger Westen, Naherholungsgebiet Kulkwitzer See
Feiern aller Art zu jeder Zeit. 0341/31 97 466





Leipziger Symphonieorchester



200 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig
(Foto: Hans-Peter Günnel)



Bergbau-Technik-Park



Kulturkonferenz

„Ressource Kultur – Die Hefe im Teig“

Am Dienstag, dem 25. Juni 2013, wird im Bürgerhaus „Goldener Stern“ in Borna eine Kulturkonferenz zum Thema „Ressource Kultur“ stattfinden.

Sächsischer Kultursenat, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Sächsische Akademie der Künste und der Kulturraum Leipziger Raum wollen mit Vertretern des Landtages, des Kreistages, der Kommunen und den Kulturschaffenden des Kulturraumes Leipziger Raum über die Bedeutung und Fördernotwendigkeit der Kultur in unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft ins Gespräch kommen.

Kunst und Kultur sind nicht das Sahnehäubchen, sondern die Hefe im Teig unseres Gemeinwesens – sagte sinngemäß Herr Kulturstatsminister Neumann anlässlich einer Haushaltsdebatte im Bundestag.

Im Kulturraum Leipziger Raum ist auch und gerade durch die langjährige Kulturförderung sehr viel Vernetzung, Identität und ehrenamtliches Engagement in unserem Gemeinwesen festzustellen. Die Region im Umfeld der Stadt Leipzig ist attraktiver und anziehender geworden und hat auch in Zukunft weiteres Wachstumspotenzial.

Einen besonderen Stellenwert haben hierbei die kulturellen Aktivitäten und Angebote im Bereich der beiden Orchester, der großen Soziokulturellen Zentren, der Museen, Bibliotheken und natürlich auch des Gedenkens der 200 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig, der Lutherdekade, der Industriekultur und auch der kulturellen Bildung.

Die Kulturkonferenz soll unsere Kulturregion Leipziger Raum noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken!

Unsere beiden Kulturraumorchester, die Sächsische Bläserphilharmonie – Sitz Bad Lausick und das Leipziger Symphonieorchester – Sitz Böhlen, bereichern unseren Kulturraum in besonderer Weise.

Die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Lutherdekade werden durch die Ausgestaltung des Lutherweges, der sich ringförmig durch den Kulturraum Leipziger Raum zieht, aber auch hinein reicht in die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen, sehr anschaulich verdeutlicht.

Auch das Thema „200 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig“ ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres ländlichen Kulturraumes. Wichtig erscheint hierbei, dass alle Aktivitäten dabei einerseits im Zeichen der Erinnerungskultur eines unbeschreiblichen menschlichen Leids um 1813 und andererseits des bewusst gelebten friedlichen Neben- und Miteinander der Völker in 2013 stehen.

Die „Lust und Last“ der Industriekultur in unserer Region war und ist vom Fleiß und Können unserer hier lebenden Menschen geprägt. Inzwischen gibt es eine gute Entwicklung hin zur Symbiose von Industrie- und Erholungslandschaft.

Abschließend darf auch noch auf die jüngste Entwicklung in unserer Kulturregion hingewiesen werden – das Projekt „Kultur Total 2013“ – dass symbolisch für die kulturelle Bildung im Kulturraum Leipziger Raum steht.

Sachsen ist einmalig reich an Kunst und Kulturschätzen und unsere Leipziger Region ist Teil dieses Reichtums!

Schön, Kultursekretär

„TAGE.BAU.LAND.SCHAFF[T]EN. – Brikettfabrik Witznitz 1913-2013“

Am 17. Mai 2013 wurde in der ehemaligen Schaltwarte der Brikettfabrik Witznitz durch die Schirmherrin Oberbürgermeisterin Simone Luedtke und den Vereinsvorsitzenden des Heimatvereins des Bornaer Landes e. V., Steffen Dorer, die Ausstellung „TAGE.BAU.LAND.SCHAFF[T]EN.“ eröffnet. Dazu waren über einhundert Gäste und Besucher, darunter auch zahlreiche ehemalige Bergbaubeschäftigte erschienen. Die Ausstellung „TAGE.BAU.LAND.SCHAFF[T]EN.“ erinnert an die Inbetriebnahme der Brikettfabrik vor 100 Jahren. Bis zum 14. Juli haben Interessierte die Möglichkeit, sich über den sozialen und wirtschaftlichen Wandel in der Stadt Borna

na und die Geschichte einer bergbauprägen Region zu informieren. Auf einer Ausstellungsfläche von über 400 Quadratmetern werden zahlreiche interessante Exponate – so auch ein begehrtes Kartenmodell des Leipziger Neuseenlandes, also der neu entstandenen Bergbaufolgelandschaft – gezeigt.

Mit Ausstellungsführungen, einer Borna-Bussexkursion, Tagungen, Musik- und Kulturveranstaltungen ist das Rahmenprogramm ausgestaltet. Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen oder Projekttagen für Bildungseinrichtungen unter www.borna.de, vor Ort oder unter 0173 6985721.

Festival der Reformation in Grimma

Grimma feiert Martin Luther und Katharina von Bora

Vom **6. bis zum 8. September 2013** findet das mittlerweile elfte **Festival der Reformation** statt, diesmal an der Mulde in Grimma.

Das Festival, das seit 1998 an wechselnden Orten mit einem Bezug zur Reformationsgeschichte durchgeführt wird, wurde vom Europäischen Tourismusverband „Stätten der Reformation“ e.V. ins Leben gerufen. Ziel des einzigartigen Festes ist es, den Reformationsgedanken in all seiner Bandbreite in die Gesellschaft zu tragen, wirkt die Reformation ja bis heute nach. Und das möchte auch Grimma, das „gar zeitig durch die heilsame Lehre der Reformation erleuchtet worden“ ist.

Grimma ist mit seiner reichen Schul- und Verwaltungsgeschichte mehrfach Anlaufstelle Martin Luthers und einiger seiner Weggefährten gewesen. Doch unsterblich ist Grimma mit einer Nonne geworden, Katharina von Bora, die in der Osternacht 1523 heimlich das Kloster Nimbschen verließ, um dann als spätere „Lutherin“ an der Seite des Reformators die Geschicke der evangelischen Kirche maßgeblich mitzugestalten.

Das Festival-Motto 2013 lautet „Reformation und Toleranz“. Die Stadt Grimma, die Kirchen, die Schulen und selbstverständlich auch die Vereine werden sich bemühen, ein ganz außergewöhnliches Wochenende zu präsentieren, ist doch gegenseitige Toleranz eines der wichtigsten Dinge des friedlichen Miteinanders in der Gesellschaft.

Traditionell beginnt das Festival der Reformation mit einem Fach-Kolloquium, diesmal am Freitag (6.9.2013) im altherwürdigen Grimmaer Rathaus. Noch am Abend desselben Tages wird im Rahmen eines Festaktes in der Klosterkirche die eigentliche Eröffnung mit einem Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie aus Leipzig stattfinden, ein erster Höhepunkt des Wochenendes. Weitere Höhepunkte werden sicherlich die Podiumsdiskussion zum Motto „Reformation und Toleranz“ am Samstag (7.9.2013) sein, der ökumenische Gottesdienst am Sonntag (8.9.2013) – beides auf dem Markt – und abschließend die Schlussveranstaltung auf dem Gelände der Klostersruine im Ortsteil Nimbschen.



Ein Mittelalter-Markt für Jung und Alt direkt auf dem Marktplatz wird gewiss der wichtigste Publikumsmagnet an diesem Wochenende werden – umrahmt von Musik, Theater, Diskussionen und vielem mehr. Dabei möchte der Markt auch ein wenig in längst vergangene Zeiten entführen ... Ein weiterer Baustein des Festivals ist die „Straße der Reformation“, auf der sich einzelne Städte und Institutionen präsentieren und den Kontakt mit ihren Gästen suchen. Darüber hinaus warten aber noch viele weitere spannende Programmpunkte – lassen Sie sich überraschen! Grimma ist ein guter Ort, gemeinsam ein buntes und lebhaftes Fest zu feiern, wozu Gäste und Einheimische gleichermaßen herzlich eingeladen sind. Also: Machen Sie sich auf nach Grimma ... es wird sich lohnen!

Lutherfest in Borna

„Borna – wo Kirche bewegt wurde“

Im Rahmen der Lutherdekade bis 2017 entsteht auch in Sachsen ein Lutherweg. Dieser Pilgerweg verbindet 26 sächsische Orte, die einen besonderen historischen Bezug zu Martin Luther und zum Zeitalter der Reformation haben. In allen diesen Orten laufen dazu intensive Vorbereitungen. Auch in Borna ist man dabei schon recht gut vorangekommen.

Unter dem Motto „Borna – wo Kirche bewegt wurde“ spannen die Bornaer den thematischen Bogen vom Zeitalter der Reformation bis in die Gegenwart. Luther

war häufig in Borna zu Gast und verfasste hier am 5. März 1522 bei einem Zwischenstopp auf seiner Rückreise von der Wartburg nach Wittenberg den bekannten Aschermittwochbrief.

In der jüngeren Geschichte ist Borna vor allem durch den spektakulären und nachdenklichen Transport der Heuersdorfer Emmauskirche auf den Bornaer Martin-Luther-Platz bekannt geworden.

Ein dritter besonderer Aspekt für Borna ist die geografische Lage der Stadt am Kreuzungspunkt der drei mitteldeut-



schen Lutherwege von Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. **Vom 30.08. bis 01.09.2013** feiert Borna nun sein Lutherfest und lädt dazu recht herzlich ein. Besondere Höhepunkte sind dabei ein Open-Air-Theater-Stück von Bornaer Laienschauspielern, ein Lutherlauf und eine Lutherwanderung von Altenburg nach Borna entlang der historisch belegten Reiseroute Martin Luthers sowie ein Motorradgottesdienst auf dem Bornaer Marktplatz. Aktuelle Informationen unter www.borna.de.

Familien- und gastfreundlicher Landkreis Leipzig

mit Gesine Sommer, Amtsleiterin im Landratsamt Landkreis Leipzig im Gespräch

LLJ: Frau Sommer, der Landkreis Leipzig hat sich im vergangenen Jahr ein neues Leitbild gegeben. Dabei setzt er die thematischen Schwerpunkte eines familienfreundlichen, gastfreundlichen und unternehmerfreundlichen Landkreises. Warum?
Gesine Sommer: In den Arbeitsgruppen aus Mitgliedern der Verwaltung, des Kreistages und Vertretern aller Bereiche im Landkreis waren wir uns schnell einig: Der Landkreis Leipzig hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung hinter sich und braucht sich nicht zu verstecken.

LLJ: Die wirtschaftlichen Schwerpunkte hatten Sie bereits im ersten Landkreis-Journal im Dezember erläutert. Heute würden wir uns gern dem familien- und gastfreundlichen Landkreis zuwenden.

Gesine Sommer: Der Landkreis Leipzig unterstützt eine Vielzahl an Projekten und Initiativen, die zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Landkreises führen sollen. Zahlreiche Angebote für Einwohner und Gäste stehen bereits zur Auswahl. Aktuell wirkt der Landkreis Leipzig bei der Erarbeitung zahlreicher neuer Angebote mit.

> Das Leipziger Neuseenland mit neuem Informationsmaterial

Durch ein Kooperationsprojekt der Landkreise Leipzig und Nordsachsen und der Stadt Leipzig sowie durch die finanzielle Unterstützung des Freistaates Sachsen konnten verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung der Marketingaktivitäten durchgeführt werden. Eine neue „Touristische Freizeitkarte“ mit vollständiger Übersichtskarte der Region – von Borna bis Bitterfeld, von Naunhof bis Markranstädt – sowie mit Rad- und Wasserwandertipps für das Leipziger Neuseenland – alles übersichtlich und aus einer Hand liegt druckfrisch vor. Etwas länger steht den Gästen und Besuchern auch eine neue „Imagebroschüre“ zur Verfügung, die einen einladenden, emotionalen Einblick in das Leipziger Neuseenland gibt.



Mit aktuellen Neuerungen ausgestattet wurde das „Internetportal“ für die Region unter www.leipzigerneuseenland.de. Hier sollte unter den Rubriken „Aktiv & Fit“, „Entspannung in Familie“ und „Kultur erleben“ für jeden etwas dabei sein.

> Entwicklungskonzept Wandern

LLJ: Anfang Mai haben wir bei der 7-Seen-Wanderung wieder tausende Wanderer erlebt. In dieser Begeisterung für das Wandern steckt wohl ein großes Potenzial?
Gesine Sommer: Unbedingt. Auch deshalb wurde jüngst ein Entwicklungskonzept in Auftrag gegeben, das die Wander-Potenziale analysieren soll, die unsere Region bereithält. Hier geht es darum, Landschaftsräume und ihre Wege auf Grundlage der Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes zu untersuchen, auf die Eignung als touristische, familienfreundliche oder auch barrierefreie Wan-

derwege zu überprüfen, die attraktivsten Routen zu finden und das Marketing auf diese zu fokussieren. So können die Potenziale des Landtourismus gestärkt und die Erwanderbarkeit der Region verbessert werden. Die Verknüpfungen mit ÖPNV, Gastronomie und Sehenswürdigkeiten werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Projektsteuerer und -verantwortliche sind der Tourismusverband Sächsisches



Burgen- und Heide e.V., der Landkreis Leipzig und der Grüne Ring Leipzig. Mit Unterstützung einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe hat das Amt für Kreisentwicklung die Koordinierung übernommen.

> Reitwegeverbund der Landkreise Nordsachsen und Leipzig

LLJ: Bei den Reitwegen scheint man noch nicht soweit zu sein?

Gesine Sommer: Das täuscht. Federführend durch den Tourismusverband Sächsisches Burgen- und Heide e.V. und das Landratsamt Landkreis Leipzig, unterstützt von einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe, begannen die Planungsarbeiten für ein regionales Reitwegenetz in den beiden Landkreisen. Flankiert von den in den Jahren 2004 - 2006 bereits ausgewiesenen Fernreitwegen soll ein landschaftlich attraktives und bedarfsgerechtes regionales Reitwegenetz entstehen, das die bereits ansässigen Reiterhöfe einbindet und neue Investitionen in Pferdehaltende Betriebe – besonders in der Bergbaufolgelandschaft – ermöglicht. Zielsetzung ist die Ausweisung lokaler Reitwegen mit einer Ausrittsdauer von 2 - 4 Stunden, die Erschließung attraktiver Landschaftsräume mit Reitwegen und ihre Anbindung an die bestehenden Fernreitwege sowie an das Reitwegenetz der Stadt Leipzig. Die Planungen erfolgen für 10 Kommunen aus dem Landkreis Nordsachsen und 14 Kommunen aus dem Landkreis Leipzig (Borsdorf, Böhlen, Brandis, Espenhain, Groitzsch, Großpöna, Kitzscher, Lossatal, Markkleeberg, Neukieritzsch, Pegau, Rötha, Thallwitz und Zwenkau).

> Obstlandroute

LLJ: Was hat es mit der „Obstlandroute“ auf sich?

Gesine Sommer: Mit dieser touristischen Route soll der Anreiz geschaffen werden, das Obstland zu Fuß oder per Rad zu erkunden, wobei unter dem Titel „Obstlandroute“ der Obstbau als typischer Bestandteil der Kulturlandschaft in der Region eine wesentliche Rolle spielt. Die geplante Route ist als großer Rundkurs oder auch als drei kleine Rundkurse konzipiert. Mit ihr soll als weiteres Angebot im Obstland die touristische Inwertsetzung einer thematisch herausragenden Region erfolgen. Dabei soll eine Verknüpfung zwischen dem Thema Obstland und der touristischen Infrastruktur (Sehenswürdigkeiten, Gastronomie etc.) erreicht werden.



Das Vorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen den Landkreisen Nordsachsen, Mittelsachsen und Leipzig und erfolgt in Zusammenarbeit mit den Regionalmanagements der LEADER-Region Leipziger Muldenland, der ILE-Regionen Sächsisches Zweistromland und Sachsenkreuz+ sowie den am zukünftigen Streckenverlauf liegenden Kommunen Stadt Grimma, Stadt Mügeln, Gemeinde Großweitzschen, Stadt Leisnig.

> Geopark „Porphyryland. Steinreich in Sachsen“

LLJ: In den vergangenen Wochen fanden auch viele geologische Erkundungstouren statt.

Gesine Sommer: Elf Kommunen der Region zwischen Collm, Rochlitzer Berg und



den Hohburger Bergen haben sich zusammengeschlossen, um Naturschätze für Umweltbildung und Tourismus zu heben. Das reiche geologische Potenzial soll gemeinsam erschlossen werden.

So strebt die Region die Anerkennung als Nationaler Geopark durch die Alfred-Wegener-Union an, die bereits 17 deutsche Geoparks tragen. Erfolgreich wurde dafür mit dem Porphyry, dem roten Porphyrtuff und dem Kaolin, als Verwitterungsprodukt der Porphyre, ein geologisches Alleinstellungsmerkmal herausgearbeitet.

Gut genutzte geologische Offerten wie der Porphyry-Lehrpfad am Rochlitzer Berg, das Geoportal „Steinarbeiterhaus Hohburg“, das Herrenhaus in Röcknitz oder die Georouten rund um Thallwitz oder Hohburg stehen bereits jetzt Geologie-Interessierten offen.

Für 2013 sind weitere Investitionen in den entstehenden Geopark geplant. Mit dem Geopark entsteht ein Ergänzungsangebot zum Marketingschwerpunkt „Sächsisches Burgenland“.

Für alle beteiligten Geopark-Partner hat der Naturpark Muldenland e.V. das Projektmanagement übernommen. www.geopark-porphyryland.de

> Marktplatz Muldenland: Produktkatalog und regionale Produktbox

LLJ: Regionale Produkte standen in den letzten Jahren besonders im Fokus der Wirtschaftsförderung. Bleibt das so?

Gesine Sommer: MTL steht nicht nur für das Kfz-Kennzeichen des ehemaligen Muldentalkreises, sondern hat seit kurzem auch einen kulinarischen Hintergrund: Mmh, Total Lecker. Denn unter diesem Motto kann ab sofort die regionale Produktbox, gefüllt mit vielen verschiedenen regionalen Leckereien, als Geschenk, Souvenir oder einfach für die eigenen Gaumenfreuden erworben werden. Bei der Auswahl der Produkte für die Produktbox wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass die Rohstoffe für die Produkte überwiegend aus dem Muldenland stammen und



die Produkte in der Region selbst erzeugt worden sind. Denn mit der regionalen Produktbox sollen nicht nur die regionalen Produzenten und Direktvermarkter unterstützt, sondern auch das Bewusstsein der Verbraucher für Vielfalt und Nutzen der regionalen Produkte gestärkt und somit Lust auf mehr Regionalität und regionale Erzeugnisse geweckt werden.

Zustande gekommen ist die Zusammenarbeit der verschiedenen regionalen Produzenten in der regionalen Produktbox durch das Regionalmanagement der LEADER-Region Leipziger Muldenland, das die Partner auf Basis des Produkt- und Leistungskataloges, welcher vom Regionalmanagement Leipzig-West Sachsen erarbeitet wurde, vernetzt hat. Denn schließlich spielen regionale Produkte auch für die regionale Entwicklung eine wichtige Rolle, weil sie unmittelbar Botschafter für die Region sind.

www.leipzigermuldenland.de/regionale-produkte.html • www.marke-muldenland.de

Für alle, die sich noch ausführlicher informieren möchten, hält die neue Internetpräsentation des Landkreises noch viele weitere Anregungen bereit.

www.landkreisleipzig.de/Tourismus_und_Freizeit

Unter dem Motto
ABFALL mal ANDERS ...

... schauen Sie hinter die Kulissen
und erfahren Sie ERSTAUNLICHES
über unsere Entsorgungsanlagen,



... erleben Sie spannende
AKTIONEN zum MITMACHEN,

... erwartet Sie ein umfassendes
RAHMENPROGRAMM mit Musik,
Speisen und Getränken, Kinder-
programm, Hubschrauberrund-
flüge u.v.m.



Tag der offenen Tür

und Eröffnung des neuen Betriebsstandortes der KELL GmbH

WANN: 7. September 2013 ab 10:00 Uhr
WO: Gelände der Zentraldeponie und mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage Cröbern

Wo bleibt denn nun unser Müll? Wozu Abfall trennen – am Ende wird doch eh alles verbrannt oder landet in einem Haufen auf der Deponie. Was passiert mit den Abfallgebühren?

Haben Sie sich diese Fragen auch schon einmal gestellt? Dann besuchen Sie uns und erleben Sie die Vielfalt der Abfallentsorgung hautnah.

Bereits zum 7. Mal öffnen der Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen und die Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH die Tore für die Bevölkerung. Wie in den vergangenen Jahren bringen Sie Shuttle-Busse zu den einzelnen Stationen auf dem knapp 90 ha großen Betriebsgelände. Dort erklärt unser Fachpersonal in anschaulicher Weise die Wirkungsweise unserer Entsorgungsanlagen und geht mit Ihnen gemeinsam auf die „Reise des Mülls“.

Und damit nicht genug. In diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders über die Teilnahme des Landkreises Leipzig und des kommunalen Entsorgungsunternehmens, der KELL GmbH. Grund dafür ist der Umzug des Unternehmens an den Entsorgungsstandort Cröbern. Im Rahmen des Tages der offenen Tür wird der neue Betriebsstandort eingeweiht.

„Es ist uns somit gelungen, ein einheitliches und zukunftsfähiges System der Abfallentsorgung für den Landkreis Leip-

zig zu schaffen. Der neue Betriebsstandort ist dabei ein wesentlicher Bestandteil“, sagt Jens Meissner, Leiter vom Amt für Abfallwirtschaft. Denn mit dem Umzug nach Cröbern wird die mit der Kreisfusion begonnene Neuausrichtung der Abfallwirtschaft im Landkreis Leipzig erfolgreich abgeschlossen.

Jens Adam, Geschäftsführer der KELL GmbH erwartet durch die Standortverlegung zudem Kostenvorteile, mit welchen zum Beispiel Steigerungen bei den Treibstoffausgaben kompensiert und die Gebühren konstant gehalten werden können. „Logistisch gesehen, ist der Standort der Entsorgungsanlage optimal für den Fuhrpark. Weiterhin waren am bisherigen Betriebshof in Borna umfangreiche Instandhaltungsarbeiten nötig.

Unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungsmöglichkeiten des alten Standortes mussten wir dessen Ertüchtigung verwerfen. Als wirtschaftlichste Alternative ergab sich schnell der Entsorgungsstandort Cröbern“, erklärt Jens Adam.

Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie einen spannenden Tag mit tollen Einblicken in die regionale Abfallwirtschaft – Sie sind herzlich eingeladen!

Ausführliche Informationen zum Rahmenprogramm werden rechtzeitig veröffentlicht und sind auch auf den Internetseiten des ZAW (www.zaw-sachsen.de), der WEV (www.wev-sachsen.de) sowie des Landkreises (www.landkreisleipzig.de) abrufbar.



Wirtschaft aktuell

Aus dem Landkreis Leipzig berichtet

Bestandspflege – ein wichtiger Baustein der Wirtschaftsförderung

Mit der im Oktober 2011 beschlossenen neuen Struktur der Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig ist auch die Unterstützung bei der Unternehmensbestandspflege als eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung beschlossen worden.

In den letzten Jahren hat diese Aufgabe auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung und auch durch die demographischen Veränderungen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Für eine erfolgreiche Arbeit ist dafür die gemeinsame und abgestimmte Arbeit der regionalen Akteure, wie Städte, Gemeinden, IHK, Handwerkskammer und auch Wirtschaftsvereine und Verbände besonders wichtig.

Ein weiterer wichtiger und auch neuer Fokus der Unternehmensbestandspflege sind die Unterstützung und der Aufbau von Unternehmensnetzwerken, die ergebnisorientiert auf die Verbesserung von Marktchancen durch die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren ausgerichtet sind. Daneben wird auch die Vernetzung der Unternehmen in der Region unterstützt. Weiterhin sind die Kooperationsbeziehungen zu anderen Netzwerken auszubauen und zu strukturieren.

Hierbei sind die sieben Schwerpunktbereiche für unsere Region und den Landkreis zu berücksichtigen:

- » Bergbau
- » Energiewirtschaft
- » Chemie / Kunststoffverarbeitung
- » Landwirtschaft und Ernährungsgewerbe
- » Metallverarbeitung und Maschinen-/Anlagenbau

» Tourismus und Freizeitwirtschaft
» Gesundheits- und Seniorenwirtschaft
Die Ansprechpartnerin in der Stabsstelle des Landrates/Wirtschaftsförderung ist Gloria Mann (gloria.mann@lk-l.de, 03433 241-1009).

Die Unternehmen des Landkreises Leipzig in Zahlen und Fakten

Unternehmen	IHK	15.853
	HWK	3.961
Landwirtschaft		645
Beherbergung		101
- Betten		4.793
- Ø Aufenthaltsdauer		3,8 Tage

Wichtiger Bestandteil der Unternehmensbestandspflege sind die regelmäßigen Betriebsbesuche des Landrates. Sie finden gemeinsam mit den örtlich zuständigen Bürgermeistern und dem Koordinator Wirtschaftsförderung im Landratsamt, Markus Schmidt, statt. Bei Unternehmergesprächen und Betriebsrundgängen wird schnell deutlich, dass unsere heimische Wirtschaft eine leistungsfähige ist. Das Kennenlernen von Unternehmen und mögliche Unterstützungen von Seiten des Landkreises stehen im Fokus der Besuche, die ein Kernelement der Unternehmensbestandspflege im Rahmen der Förderung der Wirtschaft im Landkreis Leipzig sind. Im Jahr 2012 führten diese Besuche nach Großpösna, Kitzscher, Trebsen, Kohren-Sahlis, Grimma und Deutzen, 2013 nach Markkleeberg (siehe Seite 18).

Gesine Sommer
Leiterin Stabsstelle Landrat/Wirtschaftsförderung

16. Muldentaler Produktschau

Vom 01. bis 03. November 2013 werden erneut im Prima Einkaufs-Park (PEP) Grimma Produkte aus der Region angeboten. „Qualität von hier“ – unter diesem Motto organisieren das Landratsamt Landkreis Leipzig und die Stadt Grimma mit den bewährten Partnern die 16. Muldentaler Produktschau.

An drei Tagen wird das PEP auf zwei Etagen wieder zum Mekka für Kunden, die auf der Suche nach Produkten aus der Region sind. Die Verbraucher greifen verstärkt auf die Produkte des „Händlers ihres Vertrauens“ vor Ort zurück. Der Konsument möchte wissen, wo und wie produziert wird. Diese Fragen können die Besucher bei der Produktschau vor Ort direkt mit dem Erzeuger oder Hersteller klären.



Sie sind interessiert und möchten als Hersteller/Händler von sächsischen Erzeugnissen oder Produkten aus den neuen Bundesländern teilnehmen?
Ihr Ansprechpartner: Frau Klugmann
Tel.: 03433 241-1054
E-Mail: martina.klugmann@lk-l.de
Anmeldeschluss: 30.06.2013



IKV FESTER GmbH Immobilienmanagement

Privat & Gewerbe Immobilien

Gutachten & Wertermittlung

Verkauf & Grundstücksentwicklung

Aktuelles Angebot

bauträgerfreies Bauland für Einfamilienhaus am Markkleeberger See (BG Nr.: 06)

863 m², voll erschlossen Kaufpreis:
215.750,00 € provisionsfrei vom Eigentümer
ruhige Siedlungslage in Wachau – Auenhain,
angenehmes Umfeld

Unser Service für Sie als Eigentümer: Wir bewerten gern kostenfrei Ihre Immobilie entsprechend dem aktuellen Marktwert, entwickeln eine Ihrem Objekt angepasste Verkaufsstrategie und stehen Ihnen bis zum erfolgreichen Verkauf zur Verfügung.

IKV Fester IMMOBILIEN steht seit über 20 Jahren als Maklerunternehmen mit seinen Mitarbeitern und Kollegen für die Werte Seriosität, Zuverlässigkeit und Diskretion.

Unser bundesweites und internationales Netzwerk ermöglicht es uns, Verkäufer bzw. Vermieter und Interessenten bestmöglich zusammenzuführen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail – wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.



IKV Fester GmbH

Markkleeberger Straße 11
04416 Markkleeberg OT WACHAU
Telefon: 034297 694-0
Telefax: 034297 69444
E-Mail: info@ikv-fester.de
www.ikvfester.de



Landratsamt Landkreis Leipzig
Amt für Abfallwirtschaft
04552 Borna



ZV Abfallwirtschaft Westsachsen
Am Westufer 3
04463 Großpösna OT Störmthal



Westächs. Entsorgungs- u. Verwertungsgesellschaft mbH, Am Westufer 3
04463 Großpösna OT Störmthal



KELL GmbH
Am Westufer 3
04463 Großpösna OT Störmthal

Wirtschaft aktuell

Aus dem Landkreis Leipzig berichtet

Region LeipziGO präsentierte sich auf der Hannover Messe 2013

Die Region Leipzig als Kooperation der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie der Stadt Leipzig repräsentierte vom 07. bis 12.04.2013 den Wirtschaftsstandort auf der weltweit größten Industriemesse. Mit ihrer Kombination von elf Leitmesen und ihren Kernthemen hat sich die Messe als weltweit wichtigste Veranstaltung dieser Art positionieren können. Vernetzung ist das Schlagwort der Schlüsseltechnologien sämtlicher Bereiche der industriellen Wertschöpfung, die die Messe in Hannover nutzten.

Die Region Leipzig nutzte die Messepräsenz am mitteldeutschen IHK-Firmenengemeinschaftsstand in Hannover vorrangig

zur Werbung und Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Region Leipzig insbesondere in den Branchen Investitionsgüterindustrie, Energie- und Umwelttechnik, Automobil- und Zulieferindustrie sowie Logistik.

Insgesamt führten die Vertreter der Region Leipzig über 150 Gespräche auf der Hannover Messe 2013. Dabei konnte immer wieder großer Zuspruch zur Region Leipzig festgestellt werden. Unternehmen und andere Aussteller von Gebietskörperschaften fanden den Auftritt als Region Leipzig wegweisend im kommunalen Standortmarketing.

Eine Fortführung der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Region Leipzig im Jahr 2014 durch die Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH ist empfehlenswert.

Landrat Dr. Gey bei Unternehmen in Markkleeberg zu Besuch

Gemeinsam besuchten Landrat Dr. Gerhard Gey, Bürgermeister Dr. Philipp Staude und Markus Schmidt von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Leipzig Unternehmen in Markkleeberg.

Bei der Straumann CAD/CAM GmbH wurden die Besucher von Prokurist René Hamisch erwartet, über das Unternehmen informiert und anschließend durch dieses geführt. An dem einstigen Standort einer Süßwarenfabrik entstand im Jahre 2005 das moderne Fräszentrum für Zahnersatz. Hauptprozesse sind CAD/CAM Technologien, Herstellung prothetischer Indikationen, Prozessentwicklung, Scan & Shape Service und komplexe Logistik.

66 Mitarbeiter arbeiten vor Ort im 3-Schicht-System und fertigen monatlich etwa 35.500 Elemente.

Anschließend wurden die Besucher in der HOLL GmbH begrüßt, einem metallverarbeitenden Familienunternehmen. 1948 wurde der Betrieb von Roland Holl gegründet und Öfen, Ofenrohre und Ofenzubehör gefertigt. Heute leitet Ines Rathmann, die Enkeltochter des Firmengründers, den Betrieb, in dem 35 Mitarbeiter, darunter 3 Auszubildende, insbesondere Zulieferteile aus Metall für den Maschinen- und Anlagenbau herstellen.

Auch in der Wäscherei Helbig GmbH wurde die Produktion besichtigt. Das Unternehmen ist in den Bereichen Wäscherei und Textilpflege sowie Wäsche- und Berufskleider-Leasing tätig.

Energieeffizienz und Energiemanagement

Der Landkreis Leipzig hat sich mit der Erarbeitung seines Kreisentwicklungskonzeptes im Leitbild die nachhaltige Umwelt- und Ressourcennutzung zum Ziel gesetzt und ein Energiemanagement für seine kommunalen Liegenschaften eingeführt. Im Jahr 2013 geht der Landkreis einen Schritt weiter. Inhalt eines Projektes ist, eine Energiebilanz für den gesamten Landkreis zu erarbeiten. Schwerpunkte, die in diesem Projekt berücksichtigt werden sollen, sind unter anderem Vorgaben aus der Landes- und Regionalplanung sowie energiepolitische Vorgaben des Freistaates Sachsen.

Der Landkreis Leipzig verfügt über eine Vielzahl innovativer Unternehmen, die sich

seit Jahren aktiv mit der Energieeffizienz, der Energiesparverordnung, Energieengpässen sowie der Förderung von alternativen Energien auseinandergesetzt haben. Beispielhaft haben sich Unternehmen der Dachdeckerinnungen über Jahre fachlich weitergebildet, um mit den neuen Maßstäben Schritt zu halten. Geschulte Innungsbetriebe verfügen über die entsprechenden Zertifizierungen und stehen Bürgern, Hauseigentümern und Bauherren beratend zur Seite.

Jährlich informieren unter anderem auf der Handwerkermesse in Grimma die Unternehmen der Dachdeckerinnung Muldentalkreis – Kreis Delitzsch über die komplexen gesetzlichen Bau- und Umweltvorschriften, sich daraus ergebende technische Fachregeln und stehen dem Bürger mit Rat und Tat zur Seite.

Jede Geburt ist ein einmaliges Ereignis

Geburtsabteilung und Kinderstation arbeiten Hand in Hand

Jede Geburt ist ein einmaliges Ereignis. Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind dafür den Ort und die Betreuung geben, die Sie Geborgenheit und Sicherheit finden lassen. Neben dem Hebammenteam, Kinderkrankenschwestern und den Frauenärzten sind aus diesem Grund auch immer unsere Kinderärzte mit vor Ort.

Wir alle wünschen uns, dass Ihr Baby gesund zur Welt kommen wird. Doch zirka jedes zehnte Baby ist ein Frühchen oder hat in den ersten Tagen Anpassungsschwierigkeiten. Für einen solchen Fall ist es beruhigend zu wissen, dass eine neonatologische Abteilung mit speziell ausgebildetem Fachpersonal im HELIOS Klinikum Borna im Bedarfsfall gleich nebenan ist. Diese räumliche und fachliche enge Zusammenarbeit ermöglicht uns eine bestmögliche Versorgung von Mutter und Kind.

Sicherheit für die ganz Kleinen

Als einziges Mutter-Kind-Zentrum und Perinatalzentrum der Stufe II in der Region betreuen wir Frauen mit Risikoschwangerschaften sowie Frühgeborene, d. h. Kinder, die vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche (SSW) geboren werden, und anpassungsgestörte Neugeborene. Eine schnelle Versorgung und Betreuung nach der zu frühen Geburt ist Voraussetzung für eine gute Prognose. In unserem Perinatalzentrum können Frühgeborene bereits ab der begonnenen 30. SSW, Zwillinge ab der 32. SSW betreut werden. Wir bieten eine optimale strukturelle, apparative und vor allem personelle Ausstattung zur Versorgung aller Früh- und Neugeborenen und ihrer spezifischen Erkrankungen. Nur in Ausnahmefällen müssen Kinder verlegt werden, ein schneller Transport in betreffende Spezialkliniken, zu denen wir einen engen Kontakt pflegen, ist zu jeder Zeit gesichert.

Individuelle Betreuung

Auf der Frühgeburtenstation legen wir großen Wert auf die individuelle Betreuung der uns anvertrauten Kinder. So finden je nach Schwere der Erkrankung sowohl modernste intensivtherapeutische Verfahren als auch die Prinzipien der sanften Pflege unter größtmöglicher Einbeziehung der Eltern ihren Einsatz. Fast alle Kinder werden in Inkubatoren oder Wärmebetten gepflegt. Mit Hilfe von Überwachungsgeräten werden Werte wie Atmung und Herzschlag registriert. Hautkontakte der Eltern und Geschwisterkinder zum Früh- oder Neugeborenen sind zu jeder Zeit möglich und erwünscht. Um eine gute Eltern-Kind-Bindung zu ermög-

lichen, setzen wir die spezielle Methode der Känguru-Pflege ein. Hierzu wird Ihr Kind auf die nackte Brust gelegt und zugedeckt. Auch das Stillen von Frühgeborenen wird von uns gefördert, sobald es die Gesundheit zulässt. Zwei Rooming-in-Zimmer stehen auch auf der Frühchenstation für Sie bereit. Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Klinik ist die Betreuung von Schwangerschaften mit Wachstumsverzögerungen des Kindes. Auch Mütter mit Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes oder Schwangerschaftsdiabetes sind bei unseren speziell ausgebildeten Ärzten in den besten Händen.

HELIOS Klinikum Borna

> Schon gewusst?

Seit April darf sich die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin des HELIOS Klinikums Borna offiziell »babyfreundliche Geburtsklinik« nennen.

Diesen Titel bekommen Kliniken verliehen, die das Stillen aktiv fördern.



Blick in das Familienzimmer





HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

sicher & individuell

HELIOS Klinik Borna
Kreißsaalbesichtigung
Jeden 1. und 3. Di. im Monat, 20 Uhr (außer sächsische Feiertage)

- Individuelle Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung
- Akupunktur
- Schmerzarme Geburt
- Wassergeburt
- Spontane Geburt bei Beckenendlage
- Betreuung von Patienten mit Schwangerschaftsdiabetes und schwangeren Diabetikerinnen
- Angeschlossene Kinderstation

Rudolf-Virchow-Straße 2 | 04552 Borna | Tel. (03433) 21-1430
www.helios-kliniken.de/borna



Geburtsmedizin in unseren Muldentalkliniken

Sie bekommen ein Baby und wir freuen uns mit Ihnen. Die Monate der Schwangerschaft werden ereignisreich sein und Veränderung bedeuten.

Wir wollen Ihr Ansprechpartner sein, die Geburt erleichtern, deren Risiko minimieren und die ersten Tage des Neunkömmlings hilfreich begleiten.



Muldentalkliniken GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft

Krankenhaus Grimma
Kleiststraße 5 - 04668 Grimma
Tel.: 0 34 37 / 99 3 - 0 - Fax: 0 34 37 / 99 3 - 3 22
E-Mail: kh.grimma@kh-mtl.de

Krankenhaus Wurzen
Kutusowstraße 70 - 04808 Wurzen
Telefon: 0 34 25 / 93 - 0 - Fax: 0 34 25 / 93 - 23 99
E-Mail: kh.wurzen@kh-mtl.de



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008
Zertifikat Nr. 212144

„Ihr Partner in Sachen Gesundheit im stationären und ambulanten Bereich“
Die Muldentalkliniken GmbH ist eine Einrichtung der Regelversorgung mit 365 Betten.

Folgende Fachabteilungen stehen Ihnen rund um die Uhr für Ihre Gesundheit zur Verfügung:

- Chirurgie/Handchirurgie/Gefäßchirurgie
- Innere Medizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Kinder- und Jugendmedizin am Standort Wurzen
- Belegabteilung Urologie, HNO, Augenheilkunde am Standort Grimma
- Notfallversorgung
- Radiologie
- Physiotherapie, stationär/ambulant
- Ambulanzen / Sprechstunden / Konsultationen
- Medizinische Versorgungszentren (MVZ)
Allgemeinmedizin, Chirurgie am Standort Wurzen
Kinder- und Jugendmedizin am Standort Wurzen
Allgemeinmedizin, Gynäkologie am Standort Grimma
Allgemeinmedizin, Gynäkologie am Standort Colditz



Unternehmer treffen auf Unternehmer und Politiker

7. Wirtschaftstag setzte neue Maßstäbe

Über 400 Besucher, 52 Aussteller, interessante Gespräche zwischen Wirtschaft und Politik und zielführende Kontaktabstimmungen – das ist das Resümee des 7. Wirtschaftstages der Landkreise Leipzig und Altenburger Land in Markranstädt.

Der Wirtschaftstag hat sich durch die gemeinsame Initiative des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) und der Kreisverbände der Landkreise Leipzig und Altenburger Land in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Im Jahr 2013 wurden neue Maßstäbe gesetzt.

Zum Thema „Energiewende – bezahlbar, sicher, nachhaltig“ brachten die 1. Beigeordnete der Stadt Markranstädt Beate Lehmann, die Landrätin des Altenburger Landes Michaela Sojka und der Landrat des Landkreises Leipzig Dr. Gerhard Gey zum Ausdruck, dass Energie für alle Abnehmer bezahlbar bleiben muss. Sven Morlok, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, war der gleichen Meinung: „Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit stehen im Vordergrund.“

Herr Morlok und die Vertreter der Wirtschaft waren sich einig, dass eine nachhaltige Energiepolitik nur durch das Zusammenspiel von Wirtschaft, Forschung und Politik erreicht werden kann. Ein erster Schritt, die Energiewende im Freistaat Sachsen erfolgreich zu gestalten, ist die grundlegende Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Zu hoffen bleibt, dass die Bundesregierung klare Akzente für eine zuverlässige und bezahlbare Energie- und Klimapolitik setzt.

Das Impulsreferat von Herrn Prof. Krabbes, HTWK Leipzig, zielte auf die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ab. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die „Strategiekonferenz Wirtschaft und Wissenschaft 2013“ am 14. Juni 2013 und auf die Fördermöglichkeiten für KMU, beispielsweise den Innovationsassistenten, der für Forschungsprojekte eingesetzt werden kann.

Auf dem 7. Wirtschaftstag wurden auch in diesem Jahr Unternehmen bzw. Institutionen für ihre Leistungen gewürdigt. Nominierungsurkunden für den Großen Preis des Mittelstandes, ausgelobt von der Oskar-Patzelt Stiftung, erhielten: GLASS Ingenieurbau Leipzig GmbH, Hennigs Bäckerei GmbH, Frank Fahrzeugbau GmbH und VR Bank Leipziger Land eG.

Den Zukunftspreis der Zukunftsstiftung Südraum Leipzig erhielt im Jahr 2013 ImmoPlan-plus und Herr Marcel Heinrich von der SRW metalfloat GmbH (Preis für Wissenschaftliche Abschlussarbeiten).

Unter den 52 Ausstellern auf dem Wirtschaftstag in der Markranstädter Stadthalle war auch die TDE Personal Service GmbH aus Espenhain mit einem Informationsstand vertreten. Im Leipziger Land ist das Unternehmen seit vielen Jahren als ein kompetenter Partner bekannt und bewährt, wenn es um Fragen der Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern geht. Auch die verschiedenen Angebote zu Trainingsmaßnahmen, Seminaren oder Coaching werden zunehmend nachgefragt. Ergänzt wird das Leistungsprogramm durch eine Personal- und Arbeitsvermittlung.

Neu seit diesem Jahr ist, dass der Bereich „Entgeltabrechnung“ nunmehr „Personalmanagement und Entgeltabrechnung“ umfasst und somit auch das gesamte Spektrum der Personalarbeit als Dienstleistung für Unternehmen (B2B) beinhaltet.

Im Bereich der Ausbildung von hochspezialisierten Fachkräften konnte die technische Ausstattung für die Weiterbildungen Elektrotechnik (SPS-Programmierung) und CNC-Fachkräfte erweitert werden. So wurde im Ausbildungszentrum in Espenhain u. a. eine neue CNC-Drehmaschine mit SINUMERIK 840D-Steuerung in Betrieb genommen.



(Fotos: Rösner; TDE)



Die TDE Personal Service GmbH bietet u. a. Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Zerspanung/CNC und Elektrotechnik an.



**Ausbildungszentrum
Espenhain**

Schule **Ausbildung** Beruf

Konstruktionsmechaniker/-in • Industriemechaniker/-in
Zerspanungsmechaniker/-in • Verfahrensmechaniker/-in • Mechatroniker/-in
CNC-Fachkräfte • Industriekaufmann/-frau • SPS-Programmierung • u. v. m.

Weiterbildung



TDE Personal Service GmbH

Ausbildungszentrum Espenhain

An der Werkstatt 1
04579 Espenhain
Telefon 034206 74 - 3700
Telefax 034206 74 - 3524



www.tde-personalservice.de • info@tde-personalservice.de

Wirtschaft aktuell

Aus dem Landkreis Leipzig berichtet

Autobahn A72

Im Sommer soll die lang ersehnte Freigabe des Autobahnabschnittes auf der A72 zwischen Rathendorf und Borna erfolgen. Damit ist die A72 dann zwischen Borna und Chemnitz durchgängig befahrbar und wird eine erhebliche Verbesserung der Verkehrsanbindung der Region in südlicher Richtung mit sich bringen. Derzeit laufen noch die restlichen Arbeiten bis zur Verkehrsfreigabe. Auf einen genauen Freigabetermin will sich die beauftragte Firma deges noch nicht festlegen lassen. Fest steht allerdings schon, dass die Region die neue Autobahn mit einem Fest feiern wird. Am 15. und 16. Juni findet unmittelbar an der A72 am Harthsee das Fun- & Trend-sport Wochenende statt. Einer der Höhe-

punkte wird dabei der A72-Autobahnlauf (Halbmarathon und 9-km-Lauf) sein. Derzeit laufen die baufeldvorbereitenden Maßnahmen auf dem anschließenden 9,5 Kilometer langen Bauabschnitt zwischen Borna und Rötha. Dieses Teilstück wird nach Fertigstellung vor allem den Ort Espenhain vom Durchgangsverkehr entlasten. Die A72 wird dazu südwestlich an Espenhain vorbei geführt und vor Rötha wieder auf die B2 treffen. Für den Abschnitt 5.2 von Rötha bis zur A38 läuft die Planfeststellung. Derzeit planen weder die Stadt Leipzig noch der Freistaat eine Weiterführung der Autobahn nach Leipzig. Dadurch verbessern sich die Aussichten, dass die B2 zukünftig mit einem Tunnel durch den agra-Park in Markkleeberg geleitet werden könnte.

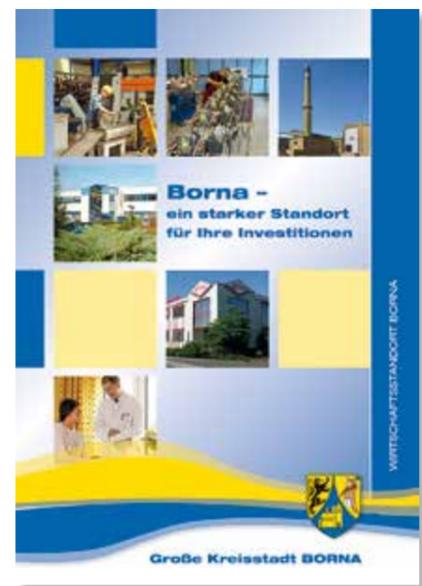
Helfer Hörsysteme aktiv in den Grundschulen unterwegs

Die Hörgeräteakustikmeisterinnen und -meister vom Team Mathias Helfer in Wurzen und Naunhof sind nicht nur an der besten Versorgung mit Hörgeräten interessiert. Die „Helfers“ betreiben auch eine intensive Aufklärung und Vorsorge, um so eventuelle Hörschäden zu vermeiden und freuen sich, dass das Angebot von den Grundschulen so gut angenommen wird. Vor Kurzem war es wieder soweit und die Hörgeräteakustikmeisterin Jeannette Göttlinger und Gesellin Annelie Petter waren in der 3. Klasse der Diesterweg-Grundschule im Einsatz. „Zu Beginn“, so Frau Göttlinger „wiederholen wir auf spielerische Weise, was die

Kinder zum Thema ‚Ohrenaufbau‘ gelernt haben. Wir fragen die Kinder, was sie für Erfahrungen haben, wenn es zu laut wird. Die Kinder erzählen uns dann Geschichten aus ihrem persönlichen Umfeld. In der zweiten Stunde unseres ‚Unterrichtes‘ führen wir mit den Kindern eine Schallpegelmessung durch. Die Grundschüler dürfen an diesem Tag Spielzeug von zu Hause mitbringen oder nutzen ein Musikinstrument der Schule. Anhand dieser Objekte werden die Dezibel des Schalls gemessen.“ Besonderen „Anklang“ findet bei den Kindern der „Schreibwettbewerb“ zwischen dem lautesten Mädchen und dem lautesten Jungen der Klasse. Die Jungen und Mädchen staunen nicht schlecht, wie laut sie sein können. Sie lernen, welche Folgen Lärm für ihre Ohren hat.

Wirtschaftsbroschüre Borna

Die Stadt Borna intensiviert ihre Anstrengungen, die Gewerbegebiete der Stadt und den Wirtschaftsstandort zu vermarkten. Unter dem Titel „Borna – ein starker Standort für ihre Investitionen“ wurde im April eine 20-seitige Informationsbroschüre herausgegeben, die zukünftig die Kommunikation mit potentiellen Investoren erleichtern soll und die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes beleuchtet. Ausführlich werden die einzelnen Gewerbegebiete mit ihren spezifischen Ansiedlungsschwerpunkten vorgestellt. Gleichzeitig wurde unter der Adresse www.borna-wirtschaft.de eine Internet-Präsentation freigeschaltet, die ständig aktuell über die Gewerbeflächen im Stadtgebiet informieren wird.



Baumaßnahmen an der Abfahrt Borna-Süd vor der Fertigstellung



Das Team des Hörakustikermeisterbetriebs in der Diesterweg-Grundschule



Auch im TDE-Ausbildungszentrum wird der Berufsnachwuchs für Bornaer Unternehmen ausgebildet



Eröffnung einer Praxis für Strahlentherapie

im Medizinischen Versorgungszentrum am Klinikum Altenburger Land

Im Sommer werden die letzten Bauarbeiten am neu errichteten MEDICUM, einem in direkter Anbindung an das Altenburger Klinikum entstehenden Gebäude, abgeschlossen sein.

Auf einer Fläche von über 800 qm wurde hier eine hochmoderne Praxis für Strahlentherapie eingerichtet und auch bereits eröffnet. Die Praxis ist Teil des Medizinischen Versorgungszentrums in Altenburg, welches nach Fertigstellung des MEDICUM komplett in dieses umziehen wird.

Die Strahlentherapie ist mit einem hochmodernen Varian-Beschleuniger und einem eigenen Planungs-CT (Siemens) ausgestattet, welche von einem Team aus erfahrenen Ärzten, Medizin-Physik-Experten und Medizinisch-Technisch-Radiologischen-Assistentinnen gesteuert werden.



Dr. medic. (Univ. Bukarest) Aurelian Schüler hat seine Facharzt Ausbildung am Universitätsklinikum in Jena bei Prof. Dr. Thomas G. Wendt absolviert und war als Oberarzt am Zentral-Klinikum in Suhl tätig. 2010 erhielt er den Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie. Er ist Mitautor mehrerer wissenschaftlicher Projekte in Kooperation mit der Katholischen Universität in Rom und der Europäischen Gesellschaft für Radioonkologie (ESTRO).



Dr. med. Ulrike Spangenberg kann auf eine fast 20-jährige Berufserfahrung als Strahlentherapeutin im Städtischen Klinikum „St. Georg“ in Leipzig verweisen, zuletzt als Leitende Oberärztin und Vertreterin der Chefarztin.

Das Behandlungsspektrum der Praxis besteht aus onkologischen und nicht onkologischen Erkrankungen.

Die erfolgreiche Behandlung vieler Arten von onkologischen Erkrankungen ist heute nur noch mit einer Kombination aus unterschiedlichen Therapieansätzen denkbar.

Die Strahlentherapie spielt für diesen therapeutischen Einsatz immer öfter eine bedeutende Rolle.

Beispiele für onkologische Erkrankungen, deren Verlauf durch eine Strahlentherapie günstig beeinflusst werden können, sind bösartige Tumoren der Brustdrüse, der Lunge, der Speiseröhre, des Enddarms, der Prostata und der weiblichen Geschlechtsorgane sowie Hirn-, andere Kopf- und Hals-, Drüsen-, Haut-, Weichteil- und Knochentumoren sowie verschiedene bösartige Erkrankungen des Blutes und des Immunsystems.

Hierbei kann die Strahlenbehandlung als ergänzende Maßnahme oder als alleinige Therapieform in Frage kommen. Es bleibt jedoch nicht dem Zufall überlassen, ob ein Krebspatient auch eine strahlentherapeutische Behandlung bekommt. Inzwischen gibt es für nahezu alle Krebserkrankungen standardisierte Behandlungsrichtlinien, an denen sich die jeweilige Therapie ausrichtet.

Als besonders vorteilhaft wird sich hier das Vorhandensein der ebenfalls im MVZ befindlichen Praxis für Onkologie und Hämatologie erweisen, welche sich nach deren Umzug in unmittelbarer Nachbarschaft zur Strahlentherapie befindet.

Auch viele gutartige Erkrankungen, die mit einer überschießenden Gewebebildung oder einer krankhaften lokalen Aktivierung des Immunsystems in Verbindung stehen, können mit Bestrahlungen am Linearbeschleuniger behandelt werden. Die dabei eingesetzten Strahlendosen sind jedoch viel geringer als in der Krebstherapie.

Nach telefonischer Voranmeldung können sich Patienten mit einem Überweisungsschein, Befunden und aktuellen krankheitsrelevanten Arzt- und OP-Berichten in der Praxis vorstellen.



Die MTA-Radiologinnen Susann Hensel (l.) und Maria Gerth am neuen Linearbeschleuniger



Am Bedienpult des Linearbeschleunigers ist MTA-Radiologin Franziska Schubert tätig. (Fotos: Jens-Paul Taubert)

Praxis für Strahlentherapie

Dr. medic (Univ. Bukarest) Aurelian Schüler
Dr. med. Ulrike Spangenberg
Telefon: 03447 52-1015
Telefax: 03447 52-3617

Sprechzeiten:
tgl. 9.00 – 14.30 Uhr und nach Vereinbarung

**MEDIZINISCHE
VERSORGUNGSZENTREN**
Altenburger Land GmbH

MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN Altenburger Land GmbH
Am Waldessaum 10 • 04600 Altenburg
Telefon: 03447 52-3600 • Telefax: 03447 52-3699
www.klinikum-altenburgerland.de

Wir bilden aus!

Der Beruf Heilerziehungspfleger/in

Betreuung von Menschen mit Behinderungen

Heilerziehungspfleger/innen sind für die pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung zuständig. Sie begleiten die zu Betreuenden stationär und ambulant bei der Bewältigung ihres Alltags. Heilerziehungspfleger/innen arbeiten vorwiegend in stationären und teilstationären Einrichtungen zur Eingliederung und Betreuung von Menschen mit Behinderung, z.B. in Tagesstätten oder Wohn- und Pflegeheimen.

Sie können auch bei ambulanten oder mobilen sozialen Diensten sowie in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken tätig sein. An Förderschulen übernehmen sie z.B. Aufgaben im Bereich der

pädagogischen Freizeitbetreuung. Auch in der Kinderbetreuung in Kindergärten oder Privathaushalten finden sie Beschäftigung. Heilerziehungspfleger/in ist eine landesrechtlich geregelte schulische Aus- bzw. Weiterbildung an Fachschulen bzw. Berufskollegs und anderen Bildungseinrichtungen.

Die Aus- bzw. Weiterbildung dauert in Vollzeit 2 bis 3 Jahre, in Teilzeit 3 bis 4 1/2 Jahre. Ggf. sind Zusatzqualifikationen Bestandteil der Aus- bzw. Weiterbildung.

Sie begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit und Leistungsvermögen zu stärken und sie zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu befähigen. Dabei berücksichtigen Heilerziehungspfleger/innen Art und Grad der jeweiligen Behinderung. Abhängig von deren Ausprägung motivieren sie die zu Betreuenden zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen, z.B. Malen, Basteln, Musizieren oder Schwimmen. Ebenso fördern sie das soziale Verhalten sowie die persönliche Entwicklung der ihnen anvertrauten Personen und stehen diesen bei ihrer schulischen oder beruflichen Eingliederung zur Seite.

Darüber hinaus kümmern sich Heilerziehungspfleger/innen um die Grundpflege von bettlägerigen oder kranken Menschen. Sie helfen ihnen bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme sowie beim An- und Auskleiden. Auch für die Versorgung der Patienten mit Medikamenten sind sie verantwortlich. Heilerziehungspfleger/innen erledigen zudem organisatorische und verwaltungstechnische Arbeiten. Beispielsweise planen und gestalten sie das Freizeitprogramm oder wirken bei der Erstellung der Förderpläne mit.

Den Alltag mit Menschen mit Behinderung zu bestreiten, bringt häufig Herausforderungen mit sich. Aufmerksam erkennen sie die Stimmungen ihrer Schützlinge, haben ein offenes Ohr für deren Probleme, spenden Trost und können sich mit ihnen auch über kleine Fortschritte freuen.

Dabei wahren sie jedoch stets die zur Erfüllung ihrer Aufgaben unabdingbare professionelle Distanz.

(Quelle: Arbeitsagentur)



DEIN AUSBILDUNGSPLATZ IM GESUNDHEITBEREICH

Mache eine Ausbildung als **HEILERZIEHUNGSPFLEGER/IN, ERZIEHER/IN, SOZIALASSISTENT/IN, KRANKENPFLEGEHELFER/IN** oder **ALTENPFLEGER/IN** beim DEB in Leipzig!

INFORMIERE DICH JETZT!

MEHR INFORMATIONEN UNTER
+49(0)341 | 3061 04-0
www.clevere-zukunft.de



WIR BILDEN ERFOLG | DIE DEB-GRUPPE

Wir bieten zum 1. September je einen Ausbildungsplatz zum/zur Koch/Köchin, Verwaltungsfachangestellte/r, Altenpfleger/in

Bewerbungen an:



WSF Wohn- und Seniorenzentrum
Frohburg GmbH
Unser Rund-um-Angebot
für Senioren in Frohburg und Umgebung

Geschäftsführer:
René Freiberg
Heimleiterin:
Kerstin Taubert



Haus Harzberg
Am Harzberg 29
04654 Frohburg
Tel. 034348 550



Haus Wyhra
August-Bebel-Str. 1 b
04654 Frohburg
Tel. 034348 5570

• Betreutes Wohnen • Tagespflege • Altenpflegeheime

www.seniorenzentrum-frohburg.de

Aktionstag Lehrstellen in Leipzig

ein einzigartiges Gesamtpaket

So macht die Berufswahl Spaß: Am 25. Mai 2013 fand nunmehr bereits zum 21. Mal in Leipzig der Aktionstag Lehrstellen statt. Der größte Berufsorientierungstag in Mitteldeutschland hat mittlerweile einen festen Platz im Veranstaltungskalender von Jugendlichen, Eltern und Unternehmern der Region gefunden. Auch in diesem Jahr präsentierten sich 150 Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von 10 bis 14 Uhr im Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig am Ritterschloßchen 22 in Leipzig und suchten ihren Fachkräftenachwuchs. Die Bandbreite an vorgestellten Ausbildungsmöglichkeiten und der Erlebnischarakter machen den Aktionstag Lehrstellen in seiner Art einmalig.

Jedes Jahr werden auf dieser Großveranstaltung unter freiem Himmel über einhundert Berufe aus Industrie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft, dem öffentlichen Dienst, dem Kommunikations- und Mediensektor sowie der Bundeswehr vorgestellt. Den teilnehmenden Unternehmen bietet der Tag Gelegenheit, den Nachwuchs auf sich aufmerksam zu machen und mit den Fachkräften von morgen ins Gespräch zu kommen. Jugendliche, die sich noch in der Berufsorientierung befinden oder auf der Suche nach einer Lehrstelle sind, können sich an diesem Tag einen umfassenden Überblick über aktuelle Ausbildungsangebote in der Region verschaffen. In entspannter Atmosphäre erhalten sie von Personalverantwortlichen und Ausbildern wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung. Auszubildende geben ihre ganz persönlichen Erfahrungen an die Jüngeren weiter. Neben dem Infor-

mieren heißt es auch Ausprobieren: In lebendigen Werkstätten, an Fahrzeugen und Maschinen können Berufe gleich hautnah getestet werden. Von 11 bis 13 Uhr führte die IHK zu Leipzig ein Azubi-Speed-Dating zwischen Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen, und ausbildenden Unternehmen durch. Bei dieser besonderen Form des Kennenlernens bleiben dem Unternehmenschef und einem möglichen Azubi nur 10 Minuten für eine kurze Vorstellung. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Showbühne und kulinarischen Angeboten ergänzte auch in diesem Jahr das Open-Air-Event. Jeder Jugendliche, der den Aktionstag Lehrstellen besucht, kann sich dort eine persönliche Teilnahmebestätigung für seinen Berufswahlpass abholen.

Alle Schüler, die im kommenden Jahr auf Lehrstellensuche sein werden, sollten sich den Mai 2014 schon jetzt in ihrem Kalender vormerken, wenn der 22. Aktionstag Lehrstellen stattfinden wird.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam von der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, der Handwerkskammer zu Leipzig, der Agentur für Arbeit Leipzig und der Sächsischen Bildungsagentur (Regionalstelle Leipzig) organisiert.

Weitere Informationen erhält man unter www.leipzig.ihk.de oder über eine Hotline unter 0341 1267-1460 bei Andreas Schulz (IHK zu Leipzig).

Die IHK ist darüber hinaus auch ein kompetenter Ansprechpartner und Ratgeber für viele Unternehmen im Landkreis Leipzig. Vor Ort unterhält sie zwei IHK-Regionalbüros, in Grimma in der Schulstraße 67 und in Borna in der Stauffenbergstraße 4 (Landratsamt).



Geschäftsideen sind mehr als ein Logo und ein bisschen Farbe.

Beratung, Begleitung und Informationen für Existenzgründer und Unternehmen zu:

- Existenzgründung und -sicherung
- Standortwahl und Marktaussichten
- Fördermitteln und Finanzierungshilfen
- Unternehmensnachfolge

IHK-Sprechtag: Borna - jeden Dienstag,
Grimma - jeden Mittwoch, jeweils 9 bis 17 Uhr

Kontakt in der Region:

IHK-Regionalbüro **Borna** | Stauffenbergstraße 4,
04552 Borna | Telefon: 03433 248219
IHK-Regionalbüro **Grimma** | Schulstraße 67,
04668 Grimma | Telefon: 03437 760445

www.leipzig.ihk.de

Was, weiß die



wirtschaft-bewegen.de/unternehmensfoerderung

Hier zählen die elegantesten Schweißnähte und die exaktesten Spaltmaße: **Vom 2. bis 7. Juli 2013** findet die WM der Berufe in Leipzig statt. Bei der ersten Weltmeisterschaft in Deutschland seit 40 Jahren ringen die besten Fachkräfte unter 23 Jahren in 46 offiziellen Disziplinen um die Medaillen. Über 1.000 Wettkämpfer machen die WorldSkills Leipzig 2013 zum größten internationalen Berufswettbewerb aller Zeiten.

> Zwischen Werkbank und WLAN

In Leipzig erwartet die Besucher ein Fest der beruflichen Bildung: Nachwuchstalente aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung sind vertreten. An den Start gehen so traditionelle Berufe wie Koch, Tischler und Schweißer aber auch junge Disziplinen wie Mechatronik, Webdesign oder Mobile Robotik. Für Jugendliche ist es eine



einzigartige Möglichkeit, sich selbst an Werkbank oder Computer zu versuchen. Außerdem können sie sich zur Berufswahl beraten lassen und ihre Karriere planen. Für Schülergruppen sind der Messebesuch sowie die Fahrt dorthin kostenfrei. Und auch für das Fachpublikum sind die WorldSkills Leipzig 2013 ein einzigartiges Angebot: Bei Konferenzen, Seminaren und Fachtagungen debattieren Experten über die Zukunft der beruflichen Bildung, während Unternehmen den Wirtschaftstreff nutzen, um ihr Know-how zu präsentieren und Geschäftskontakte zu knüpfen.

> Internationale Teams in unserer Region

Zwölf Grundschulen aus dem Landkreis nutzen die Gelegenheit, während der WorldSkills fremde Kulturen kennenzulernen. Sie sind Paten für Länderteams und pflegen bereits persönliche Kontakte zu jungen Wettbewerbern auf fünf Kontinenten. So haben beispielsweise die Teams aus Indien und Neuseeland Patenschulen in Wurzen, zwei Markkleeberger Grundschulen sind Paten für die französischen Mannschaften, Wettkämpfer aus den Emiraten und der USA werden Beuchaer und Bennewitzer Grundschüler besuchen. Da auch die Teilnehmer aus Vietnam (Frohburg), Lettland (Großlehna); Argentinien (Kitscher), Südtirol (Großpösna); Honkong (Panitzsch) und Ungarn (Parthenstein) unsere Region besuchen, wird die erste Juliwoche für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Während der WM können die Schüler zudem ihr Team auf der Messe besuchen und so einen ersten Zugang in die Welt der Berufe finden.

> Event auch für den Landkreis Leipzig

In diesem einzigartigen Wettbewerb treten über 1.000 junge Fachkräfte aus der ganzen Welt in 46 verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Neben den Wettkampfteilnehmern werden auch etwa 3.000 Spezialisten aus 64 Ländern und Regionen sowie rund 200.000 Gäste dieses Großereignis besuchen. Damit sind die WorldSkills eine einzigartige Möglichkeit die Region mit all ihren Facetten zu präsentieren. Zum anderen bieten sie auch den Unternehmen in der Region die Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit vorzustellen. Seien Sie dabei, wenn sich die Welt bei uns präsentiert.

Viele weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.worldskillsleipzig2013.com.

IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal
Ausgabe: 2/2013, Lfd.-Ausg.-Nr.: 3
Herausgeber: Südraum-Verlag Borna, im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig

Anschrift: Verlag: Südraum-Verlag Borna
Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel.: 03433 207328 • Fax: 03433 207331
E-Mail: lj@druckhaus-borna.de • www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)

Titelfoto: 7. Wirtschaftstag in Markranstädt (Druckhaus Borna)
Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, Druckhaus Borna, WorldSkills international, fotolia; soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren und Auftraggeber
Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig

Sie sind bei uns richtig!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n Versicherungsachtmann/-frau.

Sie sind...

- Versicherungsachtmann/-frau, gerne auch Quereinsteiger/innen
- verantwortungsbewusst
- teamfähig und flexibel
- gern im Außendienst tätig

Wir bieten...

- ein flexibles und engagiertes Team
- gesichertes Einkommen
- abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- ein sicheres Arbeitsverhältnis

Interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen per Post an:
Anja-Eugenie Lohes | Grabengasse 6 | 04552 Borna
oder online bewerben: anja-eugenie.lohes@allianz.de

www.allianz.de

ZAW
Zentrum für
Aus- und Weiterbildung
Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Standort Markkleeberg

Vollzeitkurse ab Aug./Sept. 2013

■ Buchführung

für kleine und mittelständische Unternehmen inklusive Lexware, DATEV, SAP sowie 2 Monate Firmenpraktikum **mit geprüfem Abschluss als „Buchführungsfachkraft“**

■ CAD intensiv 2D/3D-Anwendungen und CAD/CAM mit Firmenpraktikum

■ Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in (IHK) mit DATEV/SAP sowie 2 Monate Firmenpraktikum möglich

- Förderung für Arbeitssuchende
- Förderung für Selbstzahler und Unternehmen

➔ **Sprechen Sie mit uns über Ihre Fördermöglichkeiten!**

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
F.-Ebert-Straße 49 • 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 35671-0
info-markkleeberg@zaw-leipzig.de • www.zaw-leipzig.de



Jetzt schwärmen und bestellen!

Mehr Platz für Ästhetik im Alltag. Der neue VW Golf Variant.

Der Allrounder mit dem Extra an Platz: der neue Golf Variant ist sowohl für dynamische Familien wie auch für enthusiastische Geschäftsleute geeignet. Er verbindet zahlreiche Anforderungen an ein modernes, multifunktionales Fahrzeug mit höchsten Designansprüchen.

Holen Sie sich jetzt schon erste Informationen zum neuen Golf Variant.

Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variants in l/100 km: kombiniert 5,3 - 3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124 - 102.



Arbeiten in der Region: Nutzen Sie Ihre Chance!

Die AMB Automobile Borna GmbH gehört mit den Standorten Borna, Böhlen und Pegau zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Über 170 Mitarbeiter stehen für Zuverlässigkeit, Kompetenz und Vertrauen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Kfz Mechatroniker/-Mechaniker/in
- Karosseriebauer/in
(Techniker/in Karosserieinstandsetzung)
- Fahrzeugaufbereiter/in

Wenn Sie gern in einem dynamischen, mittelständischen Unternehmen einen vielfältigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit Perspektiven betreuen möchten, dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin bei uns per Post oder unter www.amb-autowelt.de.

WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE

WWW.HWK-LEIPZIG.DE

Schnapp sie dir!



Das Handwerk der Zukunft setzt nicht nur auf Innovationen und Kundenzufriedenheit, sondern auch auf selbst ausgebildeten Berufsnachwuchs. Betriebe vom Augenoptiker bis zum Zimmerer suchen junge Leute, die zupacken können, aber auch Fingerspitzengefühl und Grips beweisen.

Wer sich eine Lehrstelle im Handwerk schnappen will, kann über die Smartphone-App „Lehrstellenradar“ herausfinden, welche Handwerksunternehmen im Landkreis Leipzig auf der Suche nach Auszubildenden sind. App gratis via Google Play oder aus dem AppStore herunterladen, Berufswunsch eingeben und Betriebe zum Bewerben aussuchen.

Kein Smartphone? Kein Problem! Ausbildungsplätze in der Region lassen sich auch über die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer zu Leipzig auf www.hwk-leipzig.de finden.



Handwerkskammer zu Leipzig

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.



AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 12-14
04552 Borna, Tel. (03433) 249-0

AMB Automobile Borna GmbH
NL Pegau, Leipziger Vorstadt 24
04523 Pegau, Tel. (034296) 495-0

AMB Automobile Böhlen GmbH
Röthaer Str. 53
04564 Böhlen, Tel. (034206) 619-0



ooooh!

NIMM 3 ZAHL 1*

Angebot gültig
ab 06.06.2013



Im Paket mind.
**300 €
SPAREN!**

Apollo-Optik im Kaufland · Inh. Jeannette Welt · Am Wilhelmschacht 34 · 04552 Borna
Tel. +49 3433 746780 · Fax +49 3433 746781 · Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 09:00-20:00

Angebot gilt für Fern- oder Lesebrille ab 150 €
bzw. für Gleitsichtbrille ab 250 €

800x in Deutschland. www.apollo.de

Alle Angebote von Apollo-Optik, Inh. Jeannette Welt, Am Wilhelmschacht 34, 04552 Borna.

* Der Preis für das ganze Paket entspricht dem Preis der ersten Brille (Fern- oder Lesebrille ab 150,- und Gleitsichtbrille ab 250,-). Ihre zweite Fern- oder Lesebrille im Wert von bis zu 150,- (bis zu 250,- als Gleitsichtbrille, wenn die erste Brille eine Gleitsichtbrille ist) wird im Paket nur in der Sehkraft der ersten Brille und zusammen mit dieser abgegeben. Für die dritte Brille enthält das Paket einen Gutschein im Wert von 150,-, der ausschließlich von Dritten eingelöst werden kann. Aufzahlungen sind jederzeit möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Coupons und Rabatten. Abbildungen beispielhaft.

APOLLO
OPTIK

mit drei oh!